

noncini (Beate Rettberg u. Karin Bantel. Altblockflöte: T. Bantel. Cembalo u. Orgel: Psalmschola der Emmausgemeinde.

2.11. bis 13.11.

Hochhaus am Millerntor: Ausstellung "Wilhelmsburg im Fokus". Näheres auf S. 13.

Montag, 2.11.

18.30 Uhr, Rathaus, Mengestr. 19: Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Donnerstag, 5.11.

15 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Die Puppenbühne "Sterntaler" spielt "Dornröschen" für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 3 DM (Gruppen ab 10 kids: 2 DM).

19.30 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg:

Das neue Kindschaftsrecht. Seit dem 1.7.98 gibt es ein neues Kindschaftsrecht. Eine Rechtsanwältin informiert über die wichtigsten Änderungen (z.B. gemeinsame elterliche Sorge nach der Scheidung, Sorgerecht für Kinder nichtverheirateter Eltern, Vaterschafts- und Mutterschafts- und Gleichstellung nichtehelicher Kinder). Teilnahmegebühr: 3 DM. **Bitte anmelden!**

Freitag, 6.11.

7.30 Uhr ab Bürgerhaus-Parkplatz: **Tagfahrt mit der MS "Baltic Star"** nach Travemünde / Rödby (DK) - veranstaltet vom Bürgerhaus gemeinsam mit den DGB-Senioren. Fahrtpreis inkl. Frühstück und Mittagessen an Bord: 12 DM. Karten im Bürgerhaus!

10 - 16 Uhr, KiTa Sanitasstr. 11: **Kiddies Oase - Tag der Offenen Tür.** Ab 14 Uhr Kaffee- und Kuchen-Verkauf.

21 Uhr, Honigfabrik: **Mighty Sam McClain** - präsentiert vom Stadtmagazin OXMOX. Eintritt: VVK: 20 DM / AK: 24 DM. Siehe S. 19!



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Samstag, 7.11.

9 - 12 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: **"Wenn der Vater mit dem Kinde"** - Jens Reimann probiert mit Vätern und ihren Kindern neue und alte Spiele aus! Kostenbeitrag: Eine Umlage für Kaffee und einen kleinen Imbiß.

20 Uhr, Bürgerhaus:

Hans Scheibner: "Wer zuletzt lacht, macht das Licht aus." Eine Kabarett-Komödie.

Sonntag, 8.11.

11 Uhr, Bürgerhaus: **Jazzfrühstücken mit Steve Mason's Frisco Jazzband.** Eintritt: 10 DM inkl. 1 Freigetränk.

15 Uhr, Bürgerhaus:

Konzert des **Hamburger Polizeiorchesters.** Gaststar: Carl Bay.

17 Uhr, Emmauskirche,

Mannesallee: Geistliche Abendmusik zum Abschluß des Wilhelmsburger Diakoniefestes: Vertonungen des "Vaterunsers" von H. Schütz, D. Buxtehude, Chr. H. Rinck, F. Mendelssohn-Bartholdy, I. Strawinsky u.a. - Mitwirkende: Chor der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Kirchdorfer Kantorei, Kantorei der Emmausgemeinde - Leitung: Bernd Stepputis - Orgel: Roswitha Hackelböhrer u. Tobias Bantel.

20.30 Uhr, Honigfabrik: **Jazz Attack - Open Jazz-Session.** Eintritt frei.

Montag, 9.11.

19.30 Uhr, St. Raphaelkirche, Wehrmannstr.: **Jutta Bilitewski und Uwe Heinrich** singen und spielen **Friedenslieder.** Näheres auf S. 6.

Mittwoch, 11.11.

20 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: **Kann jedes Kind (ein)schlafen?** Gibt es Methoden, mit denen Kinder ohne Probleme ein- und durchschlafen können? Eine Psychologin informiert und beantwortet Fragen. Teilnahmegebühr: 3 DM. **Bitte anmelden!**

Donnerstag, 12.11.

15.30 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: Im Elternschulcafé stellt sich die **Sprachheilschule Wilhelmsburg** vor. Der Schulleiter, Herr Maack, informiert über die Angebote der Schule für Schüler und Kinder ab 4 Jahren. Außerdem erfahren Sie, was zu tun ist, wenn Ihr Kind nicht "richtig" spricht.

Samstag, 14.11.

Ab 14 Uhr, Stübenplatz: **"EIN DACH - EIN PLATZ - EIN FEST.** Fest zur Einweihung der neuen Platzgestaltung mit Bühnenprogramm, Speisen & Getränken sowie Kinderprogramm.

Sonntag, 15.11.

Ab 10 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: **Flohmarkt + Kinderspaß** rund um's Freizeithaus. Standgebühr: 1 Kuchen oder 10 DM. Standanmeldung: Tel. 750 73 53.

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 12.11.!

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**
Postfach 930547, 21085 HH
V.i.S.d.P.: Axel Trappe, Vorsitzender
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail-Adresse: briefkasten@wilhelmsburger-inselrundblick.de
Im Internet unter: <http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

Die Redaktionsgruppe:
Ursula Falke, Marianne Groß, Regina Krumschmidt, Jürgen Könecke, Klaus Meise, Axel Trappe, Heinz Wernicke

Konto Nr. 440 641 01 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7.000 Ex.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, HH

Redaktionsschluß: jew. der 20.(!) eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muß uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluß: jew. der 30. (!) eines Monats für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere neue Anzeigenpreisliste - Stand Oktober 1998.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, daß sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, daß alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder im Internet einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

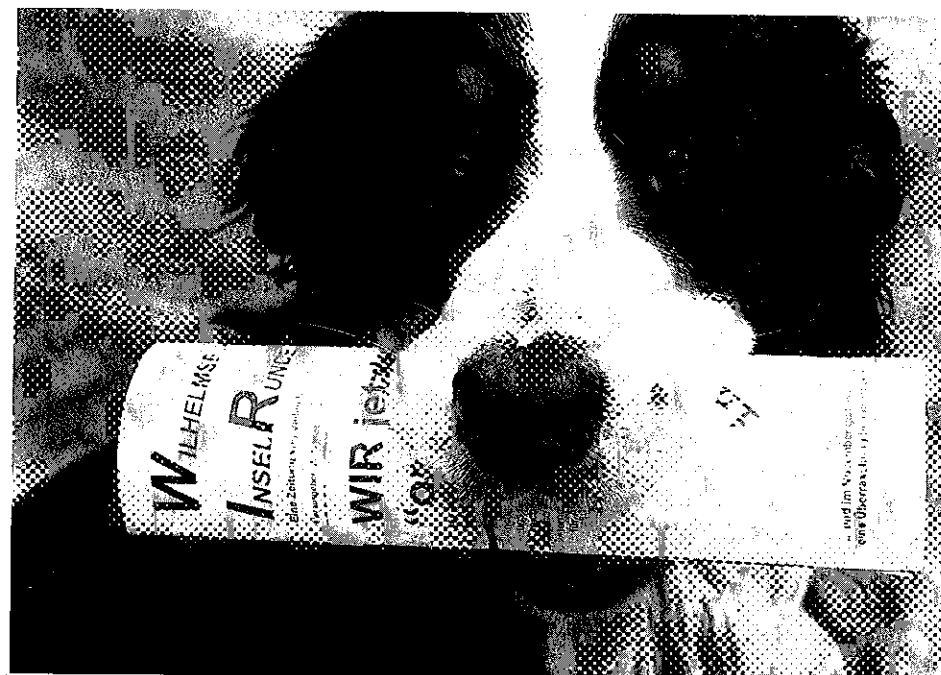
Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Eine Zeitung von Vielen für Alle.

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

4. Jahrgang / Ausgabe Oktober 1998



"Tierisch gut, diese Zeitung! Ich schnapp' mit immer gleich eine" - meint Benno!

Wenn Sie keinen Benno haben, holen Sie sich doch Ihren WIR in einem Wilhelmsburger Geschäft!

Foto: Heinz Wernicke

TAXI
u. Busbetrieb
JASINSKI
754 54 54

Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

Inga's
Hand- und Fußpflege
Mit modernster Wasserspray-Technik

Im Schönenfelde 65
☎ 754 45 07 (Mi., Do. u. Fr.)

Rotenhäuser Str. 30
☎ 756 654 28 (Mo. u. Di.)

- Termine nach Absprache -
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

- Einige Themen in dieser Ausgabe:**
- Marktfest auf dem Amtshof - Seite 5 -
 - Baumängel am Haus der Jugend noch immer nicht behoben! - Seite 6 -
 - Aus ein Traum (?) Kein Wohnwagenprojekt in Wilhelmsburg - Seite 7 -
 - Im Gespräch mit... dem STARTER-Laden in Kirchdorf-Süd - Seite 14/15 -
 - Leege Tieden - Schlechte Zeiten ... vertellt von Fred Eichling - Seite 16/17
 - Willis Rätsel - Seite 10 -
 - Ein Bonbon für Blues-Fans: **Mighty Sam McClain** in der Honigfabrik - Seite 19 -
- sowie jede Menge **TIPS** und **TERMINE** auf den letzten Seiten

FEINKOST WITTFOTH
Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern
Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf
Neuenfelder Str. 93

FORUM Wilhelmsburg Die Donnerstagsrunde

(MG) Ferien, Sommer, Sonne (soweit dieses Jahr überhaupt da) sind vorbei und bald steht Weihnachten vor der Tür. Die ersten Weihnachtsgelbe, Baumketten usw. wurden im 99-Pfennig-Laden in Altona gesichtet. Aber darüber hat sich das FORUM nicht unterhalten. Es ging um den Termin und die Themen für die nächste **Einwohnerversammlung**. Im November soll es soweit sein und der Termin wird noch bekannt gegeben. Auf jeden Fall ist ein

Schwerpunktthema die weitere Freistellung von der Fehlsubventionsabgabe (Fehlbelegungsabgabe) im sozialen Wohnungsbau für ganz Wilhelmsburg über Ende 1999 hinaus. Es ist jetzt schon schwierig, die Wohnungen zu vermieten, solange das nicht geklärt ist. Es wurde von beunruhigenden Leerständen in Kirchdorf-Süd und im Reiherstiegviertel berichtet. Dieses Thema dürfte auch die Geschäftsinhaber interessieren, für die ein weiterer Kaufkraftverlust im Stadtteil schlimme Folgen hat.

Auf dem **Familienprotesttag** vor dem Hamburger Rathaus wurde Wilhelmsburg durch die BASIS, das TEAM und das FORUM vertreten (Bericht s. Seite 4). Im und vor dem Wohnmobil von Klaus Petrikat machten es sich Christel und Fritz Drichelt und Maria Class-Tossou gemütlich und sprachen mit interessierten Leuten über Wilhelmsburg und das FORUM.

Berichte gab es über ein Gespräch mit Herrn Senator Wilfried Maier über den Fortbestand des Beirates. Der **Beirat** will bis zum Jahresende ein Konzept vorlegen, wie er sich die Weiterarbeit denkt. Ab dem Jahre 2000 soll es ja nur noch jährlich 40.000 DM geben. Damit ist ein Mit-Büro nicht finanzierbar. Was ist mit dem Quartiersmanagement, das im Koalitionsvertrag steht? Es sollen 53 Millionen für benachteiligte Stadtteile zur Verfügung gestellt werden. Bekommt Wilhelmsburg davon was ab?

Karin Meise berichtete von der Septembersitzung des **Ortsausschusses**. Der Ausländerbeauftragte der Hansestadt Hamburg, Senator a.D. Günter Apel, und Helga Büchel von der BSJB (Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung) waren eingeladen und berichteten von ihrer Arbeit. Helga Büchel ist für die Förderung von Schülerinnen und

Schülern nichtdeutscher Muttersprache zuständig. Seit den 80er Jahren gibt es zusätzliche Lehrerstellen für Wilhelmsburg an 5 Schulen, die einen sehr großen Anteil an ausländischen Kindern haben. Es gibt verschiedene Modelle, z.B. 2 Lehrkräfte für eine Klasse oder muttersprachlichen Unterricht für verschiedene

Bodenkontakt minus 50%

Schleudern in der Kurve, langer Bremsweg, Reifenschäden, das muß nicht sein. Abhilfe schaffen unsere Markenstoßdämpfer zu kleinen Preisen mit Garantie, 2 Jahre ohne km-Begrenzung.

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

Fächer. Die Situation an der Schule Fährstraße wurde in den Bericht des Ausländerbeauftragten an den Senat aufgenommen, der kürzlich erschienen ist. Es wurde darauf hingewiesen, daß das Angebot an Deutschkursen unzureichend ist. Niemand hat damit gerechnet, daß ausländische Mitbürger in der 3. Generation nicht deutsch können, wenn sie zur Schule kommen.

Im Wilhelmsburger Osten tut sich hoffentlich was. Es gibt einen neuen **wasserwirtschaftlichen Regionalplan**, und wir hoffen, daß sich der Wasserverband nach den dort festgelegten Wasserständen in den Wittern richtet. Diese Werte sind ein Kompromiß, der in zahlreichen Gesprächen mit den zu beteiligenden Dienststellen von Hamburg, dem Wasserverband "Wilhelmsburger Osten", den Naturschutzverbänden und der Landwirtschaftskammer zustande gekommen ist.

Voriges Jahr war **Pertti Hynynen** aus Finnland zu Besuch. Er informierte sich im Rahmen einer Studie über eine neu

entstandene Stadt bei Helsinki vergleichend in Wilhelmsburg und in Tufello, einer Vorstadt von Rom. Das Buch ist inzwischen fertig und einen Bericht werden wir in der nächsten Ausgabe des WIR bringen. Im Oktober ist Pertti Hynynen wieder da und wohnt auch in Wilhelmsburg, weil es ihm hier so gut gefallen hat. Über die Ereignisse hier ist er durch den WIR, den er sich jeden Monat zuschicken ließ, auf dem laufenden (in Zukunft kann er uns ja im Internet besuchen). Am 15. Oktober war er Gast der Donnerstagsrunde.

So, nun die übliche Einladung zur **Donnerstagsrunde**. Wie Sie wissen, ist das **FORUM Wilhelmsburg** ja ein ganz gemischter Haufen ohne Satzung und Vorschriften und jede/r kann jederzeit kommen, um zuzuhören oder mitzumachen. Also, auch weiter jeden Donnerstag um 19.30 im Bürgerhaus.

Es ist genug für alle da!

Diese interessante Veranstaltungsreihe der Evangelischen Akademie geht weiter am 27. Oktober 1998 mit einem Forum Regionale Arbeitsmarktpolitik in Altona. Themen sind:

- Wie können Langzeitarbeitslose, An- und Ungelernte in den regionalen Arbeitsmarkt integriert werden?
- Welche Integrationspotentiale hat das örtliche Gewerbe?
- Welche Rolle spielt der öffentlich geförderte Arbeitsmarkt?
- Wie können Übergänge in den sogenannten ersten Arbeitsmarkt gestaltet werden?
- Welche Handlungsmöglichkeiten und Schwierigkeiten sehen die verschiedenen Akteure vor Ort?
- Gibt es Kooperationsmöglichkeiten und neue Formen der Zusammenarbeit unter den Beteiligten

Veranstaltungsort ist das **Diakonische Werk Hamburg, Königsstraße 54, 22767 Hamburg-Altona**. Moderation **Burkhard Plemper**, Eintritt DM 8,- (inkl. Kaffee und Kuchen).

Weitere Themen dieser Reihe:

10.11.1998 - Weltmarkt oder Gemeinwesen - Zur Reichweite regionaler Initiativen

8.12.1998 - Jobwunder durch Niedriglöhne? Perspektiven deutscher Arbeitsmarktpolitik im europäischen Vergleich.

Die Veranstaltungen finden in der Ev. Akademie Nordelbien, Esplanade 15, jeweils von 16.30 - 18.30 Uhr statt.

☐ **Verständigungsarbeit** in St. Raphael, Jungnickelstr. 21 a, ☎ 750 90 82
Pastorin Friederike Raumblocher.
Sprechstunde: Di. 9 - 10.30 Uhr.

☐ **Volkshochschule** Stadtbereich Harburg-Finkenwerder, Stadtteilbüro, Krieterstr. 5 (Gymnasium), ☎ 754 37 69 / Fax 754 51 78
Di. 11 - 13 Uhr, Mi. 13 - 15 Uhr,
Do. 16 - 18 Uhr.

☐ **Wilma** Projekt Bildung und Älterwerden der Hamburger Volkshochschule Krieterstr. 5 (Gymnasium), ☎ 754 37 69, Fax 754 51 78
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9 - 12 und 13 - 16 Uhr.

...und Termine

Die Adressen finden Sie unter TIPS...

Bis 31.10.

Rathaus Hamburg: Ausstellung "Wilhelmsburg im Fokus". Näheres auf S. 13.

Freitag, 16.10.

10.30 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf, Wilh.-Strauß-Weg 2: Bilderbuchkino: "Der Hund, der groß und gefährlich sein sollte"**. Rex soll eigentlich ein Wachhund werden, entwickelt sich aber zum Leidwesen seines unfreundlichen Besitzers zu einem liebenswerten Streicheltier. Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden. Tel. 754 23 58.

Sonntag, 18.10.

11 Uhr, **Bürgerhaus: "Die glorreichen Drei"** - ein Western für Kinder ab 5 Jahre. Eintritt: 2 DM (Erw.: 4 DM).

14.30 Uhr, **Gemeindehaus der Emmausgemeinde, Rotenhäuser Damm 11: Nachmittag der Begegnung**. Näheres auf S. 13.

15 Uhr, **Bürgerhaus: Tanztee** mit dem "Elbe-Musik-Express". Eintritt: 5 DM.

15 - 17 Uhr, **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163: Puppenausstellung**. Näheres S. 9.

Freitag, 23.10.

7.30 Uhr ab **Bürgerhaus-Parkplatz: Tagesfahrt mit der MS "Baltic Star"** nach Travemünde / Rödby (DK) - veranstaltet vom Bürgerhaus gemeinsam mit den DGB-Senioren. Fahrpreis inkl. Frühstück und Mittagessen an Bord: 12 DM. Karten im Bürgerhaus!

10.30 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf, Wilh.-Strauß-Weg 2: Bilderbuchkino: "Ein Kuß für den kleinen Bären"**. Großmutter's Dankeschön-Kuß wandert von Tier zu Tier, bis er endlich beim kleinen Bären ankommt... Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden! Tel. 754 23 58

20.30 Uhr, **Honigfabrik: Kneipenkonzert: Blueside Of Jazz - Jazz-Duo**. Eintritt: 5 DM.

Samstag, 24.10.

19.30 Uhr, **Bürgerhaus: "Der Vogelhändler" (PREMIERE)** - Operette von Carl Zeller. Eine Inszenierung der Operetten-Compagnie HH. Eintritt: 20 bis 45 DM.

22 Uhr, **Honigfabrik: Nightstalkers Ballroom**. Gothik - Dark-Wave - Disco. Eintritt: 8 DM.

Sonntag, 25.10.

15 Uhr, **Bürgerhaus: "Der Vogelhändler"** (siehe 24.10.)

20.30 Uhr, **Honigfabrik: BlueSunday - Open Blues-Session**. Eintritt frei.

Mittwoch, 28.10.

19.30 Uhr, **Elternschule Wilhelmsburg: Das Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg stellt sich vor**. Der Schulleiter, Herr Rieckmann stellt das besondere Angebot der Beobachtungsstufe (Klassen 5 und 6) vor und gibt Informationen zum Profil der Mittel- und Oberstufe. Teilnehmerbeitrag: 3 DM. **Bitte anmelden!**

Donnerstag, 29.10.

15.30 Uhr, **Elternschule Wilhelmsburg: Wohnen in Wilhelmsburg - Wohnen ohne Fehlbelegungsabgabe**. Das Mieterzentrum stellt seine Arbeit vor. Herr Wehner informiert über die Folgen der (befristeten) Aussetzung der Fehlbelegungsabgabe und die Freistellung der Sozialwohnungen. Wir diskutieren gemeinsam Möglichkeiten der Verbesserung des

Für die gepflegte Erscheinung:

Fußpflege Kosmetik Handpflege
 bei
 Ingrid Hägewald

Niedergeorgswerder Deich 171, - Tel. 754 65 17

PC Computer nach Maß
HOLM

Top Beratung!
Lieferung frei Haus!
Betriebsfertiger Aufbau!
Inklusive Einweisung!
Einschaffen und loslegen!
Keine Probleme!
Tel + Fax: 040 - 752 88 56
E-mail: holmdata@aol.com

Wohnstandorts Wilhelmsburg. Mit Kinderbetreuung. **Bitte anmelden!**

17.30 Uhr, **Elternschule Wilhelmsburg: Laterne, Laterne...** Hinterher Punsch und Würstchen in der Elternschule.

19 Uhr, **Aula des Berufsschulzentrums, Dratehnstr.:** Öffentliche Plandiskussion zur "Wilhelmsburger Mitte". Vorstel-

lung und Diskussion des aktuellen Planungsstands.

19.30 - ca. 22.30 Uhr, **Elternschule Wilhelmsburg: SKAT** - ein Angebot für Väter. Näheres Siehe S. 20.

Freitag, 30.10.

16 Uhr, **Bürgerhaus: Rolf Zuckowski** singt mit Wilhelmsburger Kindern. (Ausverkauft!)

21 Uhr, **Honigfabrik: The Ruffians und Hammerhai**. SKA - Reggae - Punk. Eintritt: VVK: 20 DM / AK: 24 DM.

Samstag, 31.10.

13 - 17 Uhr, **Elternschule Wilhelmsburg: Flohmarkt** für Kleidung, Spielzeug und Krimskram. Standgebühr: Ein selbstgebackener Kuchen. **Stände rechtzeitig anmelden!**

18 Uhr, **Emmauskirche, Mannesallee: Andacht am Reformationstag** mit Musik: Neue Lieder u. Kanons von Beck, Owen und Schultz. Choralbearbeitungen für Orgel von J.S.Bach. Es singt die Junge Kantorei der Emmausgemeinde - Leitung u. Orgel: Tobias Bantel.

20 Uhr, **Bürgerhaus: Hopkele** - Jiddische Lieder und Klezmer-Musik. Eintritt: VVK + erm.: 15 DM / AK: 18 DM.

Sonntag, 1.11.

Ab 10 Uhr, **Klaus-Wilke-Reithalle, Niedergeorgswerder Deich: Wilhelmsburger Pferdetag**. Reiterliche Darbietungen sowie Speis und Trank. Eintritt frei.

10 - 16 Uhr, **Bürgerhaus: 2. Intern. Film- und Videobörse**. Fast alles zum Thema Film! Veranstalter: Koenig & Hess (Tel. 04103-918229 / 04161-62319).

10 Uhr, **Emmauskirche, Mannesallee:** Im Gottesdienst **Musik für 2 Altblockflöten und Basso cont.** von W. Corbett und G. Bo-

Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V., Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro):

Öffnungszeiten und Angebote:
 Mo., Di., Do., Fr.: 14 - 16 Uhr: Kindernachmittag (Kids bis 14 Jahre) mit Spiel, Sport und Hausaufgabenhilfe.
 Mo., Di., Fr.: 16 - 22 Uhr, Do. bis 20 Uhr u. Sa.: 14 - 19 Uhr: Offene Angebote.
 Di. u. Fr.: 16 - 19.30 Uhr: Ausbildungsvorbereitende Hilfen (AvH).
 Mittwoch: Mädchentag.
 Sa.: 9-12 Uhr: Kinderfußball in der Halle Karl-Arnold-Ring.

Kleiderkammer Wilhelmsburg der GATE GmbH, Sanitasstr. 23 a (Veringhof), ☎ 75 75 76 / Fax: 752 40 09

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 8 - 17 Uhr, Fr.: 8 - 12 Uhr.

Rollende Kleiderkammer: Mo., 11-12 Uhr am Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11; Mi., 10 - 12 Uhr, im Haus der Jugend Weg, Rotenhäuser Damm, Fr., 9-10 Uhr, Rudolfstr. 5.

Kombibad Wilhelmsburg, Dratenstr. 30, Tel. 75 92 12

Mo. - nur für Frauen und Mädchen - : 16 - 20 Uhr.
 Di. bis Do.: 6.30 - 20 Uhr;
 Fr.: 6.30 - 21.30 Uhr;
 Sa. + So.: 9 - 19 Uhr.

Wassergymnastik: Di. bis Fr., 7.15 Uhr, Fr., 9 Uhr u. 20 Uhr; Di. bis Do. 18 Uhr, jeweils 30 Min.

Sauna: Di. bis Do., 16 - 20 Uhr; Fr., Sa. u. So. und an Feiertagen 10 - 14 Uhr.

Donnerstag Frauentag!
 Club-Sauna-Preis: 65 DM für 2 Std. u. bis zu 7 Personen (Di. - Do.: 10 - 16 Uhr; Fr.: 14 - 20 Uhr; Sa., So., Feiertage: 14 - 18 Uhr).

Kriegsdienstverweigerungs-Beratung der Kirchengemeinde St. Raphael: Andreas Nieland, ☎ 75 79 86

Krisenwohnung Wilhelmsburg
 Interessenten melden sich bitte bei Frank Zimmermann (ext. Betreuer), Arbeitskreis Jugendwohnhilfe Wbg. e.V., ☎ 753 44 58; Mo., 9 - 12 u. Do., 10 - 13 Uhr (sonst Anrufbeantworter).

Liesel Unkrauts Stöberstube
 Gemeindehaus der St. Raphael-Gemeinde, Jungnickelstr. 21
 Verkauf von gebrauchter Kleidung (und Annahme von Spenden!), umwelt-

Die „Vernünftige“ Werkstatt
Service rund um's Auto!
 • Preiswerte Reparaturen
 • Festpreise n. Absprache
 • Abgas-Sonderuntersuchung
 • Jeden Mittwoch: DEKRA-Prüfstützpunkt nach § 29
 • Unser besonderer Service: Bringen und Holen im Raum Wilhelmsburg+ Veddel (Bhf.)

**Vernunft • Niedergeorgswerder Deich 74
 21109 Hamburg • ☎ 7 54 47 91**

freundlichen Reinigungs- und Hygiene-Produkten, Biobrot, Körnern etc. und Dritte-Welt-Produkten, Fr., 10 - 15 Uhr (außer in den Schulferien).

LOTSE
 Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Fährstr. 70, ☎ 756 601 75 / Fax 756 601 76

Beratung, Information u. therapeutische Hilfen bei akuten Krisen, sozialen, psychischen u. psychosomatischen Problemen sowie bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Mo. - Fr. 15 - 19 Uhr, Di. u. Do. auch 10 - 13 Uhr.
Offener Treff: Mi., 16 - 18 Uhr.

Mieterberatung durch den Mieterbund / Mieterverein zu Hamburg in der **BI ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5:** Do., 16 - 19 Uhr.

Mieterzentrum im Ortsamt, Mengestr. 19, Zi. 411/412, ☎ 75 105 277, Fax 75 105 407
 Mo., 13 - 16 Uhr; Di., 10 - 12 Uhr; Do., 15.30 - 18 Uhr.

Beratung durch den Mieterverein „**Mieter helfen Mietern**“ im Mieterzentrum für Mitglieder und Leute, die Interesse an einer Mitgliedschaft haben. Termine bitte erfragen.

Mit-Büro im Ortsamt, Mengestr. 19, Raum 214, ☎ 751 05 259 Fax 751 05 279
 Di. - Do., 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung.

Pädagogischer Mittagstisch der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V., Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11
 Mo., Di. + Do.: 13 - 16.30 Uhr, Mi.:

12.30 - 15 Uhr, Fr.: 12.30 - 17 Uhr. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung. Info: Jörg Michalski, ☎ 754 65 66.

Pro Familia, ACHTUNG, jetzt wieder **Rotenhäuser Damm 30, ☎ 754 79 51** (nur während der Sprechstunde)

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung): Di., 15 - 18 Uhr.

Schwuler Abend in der Teestube der Honigfabrik, Industriestr. 125: Mi., 19.30 Uhr.

Selbsthilfegruppe „Kinder des Zorns“ - Honigfabrik, Industriestr. 125-131
 So., 15 Uhr. Kontakt: ☎ 691 62 64 (Arne)

Selbsthilfegruppe von Eltern, deren Kinder bedroht, verletzt und eingeschüchtert werden

Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 20 Uhr, im Freizeithaus Kirchdorf-Süd. Kontakt: Petra Hipperling, ☎ 754 02 90, u. Barbara Kopf, ☎ 750 73 53.

Servicezentrum Kirchdorf, Erlerring 9, ☎ 750 91 36 / 37.
 Familienhilfe, Schreibdienst u.v.m., Mo. bis Do., 8 - 16 Uhr, Fr., 8 - 15 Uhr.

Sperrmüllannahme am Georgswerder Bogen
 Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. u. Fr.: 9 - 16 Uhr; Di.: 9 - 19 Uhr; Sa.: 8 - 15 Uhr.

Starter-Laden Kirchdorf-Süd Erlerring 1 (Pavillon), ☎ 754 92 303
 Infos und Beratung rund um das Thema Arbeitsplatzsuche und berufliche Weiterbildung - kostenlos und vertraulich.

Offene Beratung: Mo. u. Do., 15 - 18 Uhr, oder nach telef. Absprache.
NEU: Zeitungscafé im STARTER-Laden: Jeden ersten und letzten Mo. im Monat, 11 - 14 Uhr.

Suchtberatungsstelle KODROBS Wilhelmsburg / Süderelbe, Weimarer Str. 83 - 85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78

Wir beraten vertraulich, anonym und kostenlos bei Suchtproblemen. Öffnungszeit: Mo., Di., Do. u. Fr., 10 - 19 Uhr.
 Montags gibt es Frühstück (10.30 - 12.30 Uhr).

**Es tut sich was in Wilhelmsburg!
 Unser lebendiger Stadtteil**

SAGA startet Streetball-Wintersaison

Derzeit startet die SAGA die neue Streetball-Wintersaison: an jetzt 17 Standorten in Hamburg bieten wir ein kostenloses Basketball-Training für Jugendliche an, natürlich auch in Wilhelmsburg. Bei gutem Wetter findet das wöchentliche Training auf Outdoor-Courts statt, andernfalls stehen Hallen zur Verfügung.

Neben US-Profi Joe Asberry, der schon seit dem Frühjahr 1996 als Basketball-Streetworker für die SAGA tätig ist, beginnt in dieser Saison Daniel Hallgrimson als neuer Trainer der Treffs. Der US-Amerikaner ist 1.80 m groß und scheint dem Ausspruch "White men can't jump" voll zu entsprechen. Doch der Profi-Basketballer spielte bereits als kleiner Junge begeistert Basketball, trat der Mannschaft des Bellevue College in Seattle bei und erreichte einen Platz in der deutschen Junioren-Nationalmannschaft. Seit 1993 warf Daniel Hallgrimson seine Körbe in der Bundesliga für die BG Ludwigsburg und die SG Braunschweig. Als "D. Hall & Rain" gab er bereits seine erste CD heraus.

Die Termine in Wilhelmsburg:
Schule Stübenhofer Weg, Stübenhofer Weg 20: Donnerstags, 17 - 18.15 Uhr.
Schule Prassekstraße, Prassekstr./Ecke Neuenfelder Str.: Donnerstags 17 - 18.30 Uhr.

SAGA Siedlungs AG, HH

**Das war der Hammer:
 Ein neuer Jugendtreff in nur 10 Tagen!**

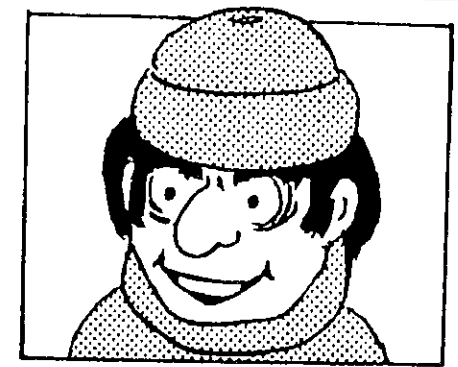
Vom 23.9. bis zum 3.10. entstand am Erlerring in Kirchdorf-Süd in einem "innovativen Kooperationsprojekt" mit Jugendlichen, dem Gartenbauamt, Straßensozialarbeit, SAGA, Jugendzentrum und Handwerkern ein von Jugendlichen selbst entworfener Treffpunkt. Entwickelt wurde die Idee von Bettina Schäfer von der SAGA (Abt. Soziale Beratung und Planung).

Die Planungen und Weiterentwicklungen wurden in enger, beispielhafter Kooperation mit den Jugendlichen, Wolfgang Denien und Franz Söthe (Gartenbauamt Harburg), Claudia Benthak und Thomas Kiendl (Straßensozialarbeit), Susanne Menzel (Jugendzentrum Kirchdorf-Süd) und Jens Bödecker (EFEU Landschaftsplanung) durchgeführt.

Jugendliche entwarfen nach ihren Vorstellungen eine offene Holzhütte, die jetzt im Grünzug Erlerring entstand. Damit gibt es in Kirchdorf eine weitere von den Jugendlichen gewünschte Treffmöglichkeit, wo sie jederzeit, auch bei schlechtem Wetter, zusammenkommen können.

Die benötigten Finanzmittel von ca. 30.000 DM kamen von der Stadtentwicklungsbehörde. Die Organisation übernehmen die Jugendlichen selbst, unterstützt von den "StraSos" und der SAGA.

Initiativgruppe Jugendhütte Kirchdorf-Süd
 Bettina Schäfer (SAGA Kirchdorf)



Willi meint:
*Was sagt der Malermeister, wenn er nach Hause kommt?
 „Schon wieder ist ein Tag verstrichen!“*

Was ist neu bei
<http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>
im Internet?

(at) Von Monat zu Monat wollen WIR unseren Internet-Service verbessern: selbstverständlich werden wir dabei die Wünsche unserer User und Leser berücksichtigen.

Ab diesem Monat gibt es deshalb die Möglichkeit, uns unter **briefkasten** [@wilhelmsburger-inselrundblick.de](mailto:wilhelmsburger-inselrundblick.de) per e-mail direkt zu erreichen.

Für die einfache, schnelle Reaktion gibt es außerdem jetzt ein **Gästebuch**. Und damit unsere User schneller den Weg zu anderen Informationen aus Wilhelmsburg erreichen, haben wir "Links" zu anderen Internet-Adressen angelegt.

Also - ran an den PC, und ausprobieren! Haben Sie auch schon einmal daran gedacht, Freunde in anderen Städten oder sogar im Ausland auf unseren Internet-Service aufmerksam zu machen?

Zum Schluß noch ein Wort an unsere Inserenten: Selbstverständlich fügen WIR gerne Ihre **Anzeige** in unsere Internet-Seiten ein! Setzen Sie sich, wenn Sie dies wünschen, bitte mit uns in Verbindung oder wenden Sie sich direkt an Reinhard Waitschat von **RW-Media** (Tel.: 754 05 33).

Neue Kurse bei Wilma

Beim Projekt Wilma - Bildung und Älterwerden - der Volkshochschule beginnen die folgenden neuen Kurse:
 Theaterwerkstatt: Ab dem 20.10. jeweils dienstags von 15.45 bis 18 Uhr; Teilnehmergebühr: 94 DM.
 Gedächtnistraining für Fortgeschrittene: Ab dem 3.11. alle 14 Tage dienstags von 14 bis 16 Uhr (10 Termine); Teilnehmergebühr: 62 DM.

Wo und wann Sie sich bei Wilma anmelden können, finden Sie unter "Tips..." auf den letzten Seiten dieser Zeitung.

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Wilhelmsburger Geschichte im alten Amtshaus

Öffnungszeiten:
 1. Mai bis 31. Oktober jeden Sonntag 15 - 17 Uhr

Traumhaftes Ambiente für Ihren besonderen Tag:
Trauungen durch das Standesamt Harburg



Ihr Ausflugsziel mit gemütlicher Kaffeestube

Kirchdorfer Straße 163 • 21109 HH-Wilhelmsburg
 Kontakt über Ursula Falke:
 Telefon (0 40) 754 37 32 • Telefax (0 40) 754 949 49
Führungen: Marta Seeland, Telefon 754 25 70

WIR stellen uns vor...

Heute stellen sich die restlichen beiden Mitglieder der Redaktionsgruppe des Wilhelmsburger Inselrundblicks unseren Lesern vor.

Heinz Wernicke:

"Ich fotografiere gern und seit einigen Jahren fotografiere ich viel in Wilhelmsburg. Als die Redaktion des Wilhelmsburger Inselrundblicks mich fragte, ob ich der Zeitung Fotos zur Verfügung stellen würde, hat mich das gefreut. Aus einer Idee entstand bald die eigene Rubrik Wilhelmsburger Detail und zu den Aufnahmen interessanter oder schöner Wilhelmsburger Blickfänge kamen kleine Texte über das Entdeckte. So kann ich den LeserInnen zeigen und mitteilen, was mir auffällt und ich habe immer wieder Anlaß zu neuen Streifzügen, auf denen ich auch auf interessante Menschen stoße.

Ich bin 1950 in Hamburg geboren und im Hamburger Westen aufgewachsen. Nach einer Handwerkslehre habe ich Sozialpädagogik studiert. Vor 25 Jahren bin ich durch meine Arbeit nach Wilhelmsburg gekommen. Ich mag diesen Stadtteil und die Wilhelmsburger, ich lebe gern hier."

Marianne Groß:

"Ich stamme aus Braunschweig, wie der Gründer von Wilhelmsburg, Herzog Georg Wilhelm. Deshalb gefällt es mir hier wohl so gut. Nach einem Abstecher von 3 Jahren nach Frankfurt/Main, lernte ich nach der Rückkehr in Braunschweig meinen Mann kennen, der aus der Gegend von Rendsburg stammt. 1969 haben wir uns dann etwa auf halber Strecke zwischen unseren Geburtsorten im Zentrum von Hamburg niedergelassen. Durch eine Bekannte hörten wir von dem Verkauf eines Siedlungshauses. Im Grünen zu wohnen und doch ganz schnell mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Innenstadt im Kino oder Theater sein zu können, hat uns an Wilhelmsburg gereizt und so wurden wir dann im Laufe der Zeit begeisterte Wilhelmsburger. Die guten Verkehrsverbindungen nach Hamburg schätze ich sehr, da ich nicht mit dem Auto zur Arbeit nach Altona fahren möchte. Inzwischen fahre ich möglichst mit dem Fahrrad zur Arbeit und freue mich immer über den schönen alten Elbtunnel, den ich dabei passiere.

Nachdem ich durch einen Besuch im Anne-Frank-Haus in Amsterdam für das Problem von verfolgten Menschen sensibilisiert wurde, hatte ich mich der Wilhelmsburger Bürgerinitiative "Dem Haß

keine Chance" angeschlossen. Dann wurden die Probleme hier im Stadtteil aber so groß, daß sich das FORUM Wilhelmsburg gegründet hat und mein Mann und ich waren da von Anfang an dabei. Die Idee einer Stadtteilzeitung fand ich so gut, daß ich gleich mitgearbeitet habe. Zum Glück hatte sich hier eine Gruppe von Menschen getroffen, die kontinuierlich in freundschaftlicher Atmosphäre diese Idee vorangebracht hat und die Entwicklung des WIR in den Händen von Laien ist uns selbst manchmal fast unheimlich. Ich schreibe unter dem Kürzel (MG) über die Donnerstagsrunde des FORUMs und nach Lust und Laune Artikel über Veranstaltungen, die ich besucht habe, und hoffe, daß das auch andere interessiert. Meine früheren Hobbies, Hörspiele hören und Handarbeiten, sind dem Wunsch, weiter beim WIR mitzumachen, gewichen."

Bremse kaputt ?

Sofortdiagnose auf dem Bremsenprüfstand.
Kostenvoranschlag, Reparaturdauer maximal 1 Tag. Größtes Sortiment an asbestfreien Belägen.
100%iges Arbeitsergebnis mit Garantie!

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

**Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg**
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

**Täglich wechselnder
Mittagstisch - 8,50 DM**

**Gerne richten wir Ihre
Familienfeier aus!**

**Wir haben geöffnet: 10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**

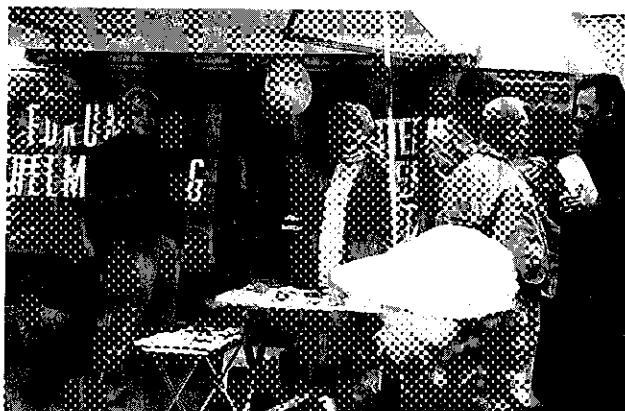


Foto: Christel Driehelt

Familienprotesttag am 19.9.1998 auf dem Rathausmarkt in Hamburg - und das FORUM war dabei -

Es war der 2. Hamburger Familienprotesttag und die konkrete Umsetzung der Verfassungsgerichtsbeschlüsse für eine humane und gerechte Familienpolitik wurde gefordert, d. h.

- Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Familien
- gesellschaftliche Anerkennung der Familienarbeit
- familiengerechtes Steuersystem und einen echten Familienlastenausgleich
- Besserstellung der Familien in der Rentenpolitik
- Sicherung von Bildung und Arbeit - für die Zukunft der nachwachsenden Generation.

Weitere Forderungen:

- Sicherung der Arbeitsplätze in den Kindertagesheimen
- Erhalt der pädagogischen Betreuung im eigenen Wohnumfeld für behinderte Kinder und Jugendliche
- Wahlrecht für alle.

Es gab ein buntes Programm mit Live Musik, Hüpsburg und mehr und auch für Essen und Trinken war gesorgt. Leider hatte das Fest nicht den Zuspruch in der Bevölkerung, der dem Thema angemessen gewesen wäre.

Unser Stand hatte regen Zulauf. Viele Besucher wollten mehr über Wilhelmsburg erfahren und das gab uns Gelegenheit, den Wilhelmsburger Inselrundblick, die Visionen "Wilhelmsburg 2000" und den Handzettel "Mehr Demokratie in Hamburg" zur weiteren Information mitzugeben.

Maria Class-Tossou

Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestr. 20, ☎ 752 017 0, Fax 752 017 10
Öffnungszeiten: Di. bis Fr., 9 bis mind. 21 Uhr.
Sa. + So. zu Veranstaltungen.
Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:
Di. + Do., 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr, Fr.
10 - 12 u. 16 - 17 Uhr.

**Bürgerinitiative ausländische
Arbeitnehmer e.V. - Internationale
Beratungs- und Begegnungsstätte Haus
Rudolfstraße, Rudolfstr. 5,**
☎ 751 571 / 72 / Fax 307 83 31
Mo., Di., Do.: 10 - 17 Uhr; Mi.: 14 -
19 Uhr, Fr.: 10 -
12 u. 14 - 17
Uhr.

Ausbildungswerkstätten: Ausbildung
in den Berufen
FriseurIn,
Industrie- und
Konstruktions-
mechanikerIn,
AltenpflegerIn
sowie Plätze im
Projekt zur Arbeits- und Berufsorientierung.
Geschäftsstelle: Neuhöfer Str.
26, ☎ 752 28 65, Fax 307 89 55.

**ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diako-
nischen Werkes**
Emmaus-Gemeinde (Rotehäuser Damm
11): Beratung: Mo., 16 - 18 Uhr.
☎ 753 42 04; Selbsthilfegruppe: Mo.,
18.30 - ca. 20 Uhr.
St. Raphael-Gemeinde (Jungnickelstr. 21):
Beratung: Mi., 16 - 18 Uhr.
☎ 754 22 85; Selbsthilfegruppe: Mi.,
18.30 - ca. 20 Uhr.
Kreuzkirchengemeinde (Kirchdorfer Str.
175): Selbsthilfegruppe: Mi., 18.30 -
ca. 20 Uhr.

Elternschule Wilhelmsburg
ACHTUNG: Bis zur Fertigstellung des
Umbaus in der Zeidlerstr. jetzt im WEZ,
Krieterstr. 38,
☎ / Fax 753 46 14
Di., 9.30 Uhr: Offener Dienstagvormittag -
mit Kinderbetreuung.
Di., 14.30: Dienstagnachmittag in der El-
ternschule für türkische Frauen und
Mädchen.
Mi., 16.30 Uhr: Treffpunkt für alleinerzie-
hende Mütter.
Do., 15.30 Uhr: Elternschulcafé.
Einmal im Monat Do., 19.30 Uhr: Frauen-
treff Elternschule. Klönen, über die
"kleinen" Alltagsprobleme austau-
schen. Spaß haben, gemeinsam ins
Kino oder Essen gehen oder was uns
sonst noch einfällt. Termine bitte er-
fragen!
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 - 16 Uhr,
während des Elternschul-Cafés:
Offene Beratungssprechstunde in
Zusammenarbeit mit der Erziehungs-
beratungsstelle (im Rahmen des El-

ternschulcafés mit Kinderbetreuung).
Die Beratung ist kostenlos, auf
Wunsch anonym, verpflichtet zu
nichts und unterliegt der Schweige-
pflicht. Nächster Termin: 5.11.

**Evangelische Beratungsstelle
für Erziehungs-, Ehe- und Le-
bensfragen, Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95**
Offene Sprechstunden: Di., 16 - 18 Uhr, u.
Mi., 10 - 12 Uhr. Termine nach Ver-
einbarung.

FORUM Wilhelmsburg
Donnerstagsrunde - jeden
Do. um 19.30 Uhr im
Bürgerhaus.
AG Umwelt und Verkehr:
Termin und Treffpunkt
bitte unter
☎ 754 61 99 erfragen.
AG Putzspatz: Termine und
Treffpunkt bitte unter
☎ 750 90 82 erfragen.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd
Stübhofer Weg 11, ☎/Fax 750 73 53
Anmeldung, Informa-
tion u.
Partyraumver-
mietung: Do. 17 - 19
Uhr. Für Gruppen aus dem Bereich
Kirchdorf gibt es noch freie Räume,
besonders tagsüber!
Di., Mi. + Do. 12 - 15 Uhr: Treffpunkt - Mit-
tagstisch für Jedermann/Jedefrau.
Hauptgericht: 5 DM (ermäßigt: 2
DM). Salat / Nachtisch / Getränk jew.
1 DM.

GAL-Büro, Fährstr. 62,
☎ 753 25 40
Mo., 15 - 18 Uhr; Mi., 10 - 13 Uhr;
Fr., 14 - 17 Uhr.

Haus der Jugend Kirchdorf,
Krieterstr. 11, ☎ 754 65 66
Di., +Fr., 15 - 17 u. 18 - 22 Uhr;
Mi. (Mädchentag): 13.30 - 21.30
Uhr;
Do., 18 - 22 Uhr; Sa., 18 - 21 Uhr.
Nachmittags haben Kids bis 14 Jahren
im Haus Vorfahrt, abends ist das Haus
offen für Jugendliche ab 14 Jahren.

**Haus der Jugend Wilhelms-
burg, Rotehäuser Damm 58, ☎ 753 25 92**
Öffnungszeiten: Mo., 14 - 20 Uhr; Di., +Mi.
14 - 22 Uhr; Do. (Mädchen- und
Frauentag): 14 - 20.30 Uhr, Fr., 14 -
21 Uhr; Sa., 15 - 21 Uhr.
Spezielle Angebote:
Mo., 16 - 20 u. Mi., 18 - 22 Uhr: Aus-
bildungsvorbereitende Hilfen
(AvH).
Mo., 16 - 18 Uhr: Streetball in der
Gesamtschule Kirchdorf.
Di., 13 - 14.30 Uhr: Mütterberatung.
Do. ab 16 Uhr: Schularbeitenhilfe

und Kraftsport für Mädchen u.
Frauen.
Täglich: Hilfen beim Schreiben von
Bewerbungen, div. Sportangebote.
Teestube: Raumvergabe für Geburts-
tage, Schulfeste, Parties usw..

Honigfabrik, Industriestr. 125-131,
☎ 75 88 74, Fax: 307 83 05.
Kneipe: ☎ 75 91 21

Altenkultur in der Honigfabrik:
Boulespielen: Fr. ab 16 Uhr im Park gegen-
über dem Bunker vor der Altentages-
stätte Rotehäuser Wettern. Kontakt:
Markus Johns in der Honigfabrik.
Hockerygymnastik mit Erdmute Wagner: Do.,
14 - 15 Uhr.

Spätleser - Offener Treffpunkt: Do., 15 - 17
Uhr in der Kneipe.

Mittagsrunde - Di., 12.45 Uhr: Gemeinsames
Essen und Klönen in der Tee-
stube.

**MITEINANDER-FÜREINANDER: Grup-
pentreffen: mittwochs, 10 Uhr, in der**
Honigfabrik, Industriestr. 125-131
(2. Stock).
Für Anfragen an den Handwerker-
dienst stehen wir von Di. u. Mi. von
10 - 12 Uhr zur Verfügung, persönlich
oder am Telefon (☎ 752 69 80).

**Internationaler Treffpunkt für
Frauen und Mädchen,**
Thielenstr. 3 a, ☎ 754 18 40
Mo.-Fr., 10-18 Uhr

Beratung in Türkisch, Kurdisch, Deutsch,
Englisch und Kroatisch. Mo., 10 - 13
Uhr, u. Do., 15 - 18 Uhr.

Einwanderersprachkurs für Frauen und
Mädchen.

Spanisch u. Türkisch für Anfängerinnen.
Gebühr: 20 DM pro Abend (erm.: 15
DM).

**Internationaler Treffpunkt für
Frauen und Mädchen Kirchdorf-
Süd, Dahlgrünring 2, ☎ 750 89 86**
Beratung in Türkisch, Deutsch u. Englisch.
Mo., 10 - 12 Uhr, u. Di., 14-17 Uhr.

Deutschkurse für Frauen mit wenig und
guten Vorkenntnissen sowie für Fort-
geschrittene.

Alphabetisierungs-/Deutschkurse für
Frauen aus der Türkei. Alle Kurse mit
Kinderbetreuung.

**Jugendwohnung Wilhelms-
burg, Kurdamms 5**
Interessenten melden sich bitte bei
Rainer Schlippe, Soziale Dienste,
Wittestr. 3 (Di., 15 - 17 Uhr, Do., 10 -
12 Uhr oder nach Vereinbarung. ☎
751 05 244).

Neues aus der Elternschule Wilhelmsburg

Folgende neuen Kurse beginnen in Kürze:

Babymassage und Gymnastik. Massage und Gymnastik stärken den Säugling in seinem gesamten Wohlbefinden. Eine Krankengymnastin zeigt die praktische Anwendung. Kurszeit: 28.10. - 25.11., mittwochs, 9.30 Uhr. Kursgebühr: 15 DM.

Töpfern - Wir bauen Lebkuchen aus Ton. Kurszeit: 28.10. - 2.12., mittwochs, 9 Uhr. Kursgebühr: 18 DM zzgl. Materialumlage.

Eltern und Kinder malen gemeinsam. Für alle, die Spaß am Malen haben und mal etwas anderes als Buntstifte ausprobieren wollen. Kurszeit: 26.10. - 30.11., montags, 15.30 Uhr. Kursgebühr: 18 DM zzgl. Materialumlage. Mit Kinderbetreuung für kleine Kinder.

Für alle Kurse gilt: Bitte vorher anmelden!

Und - da Kinder nicht nur Mütter haben - bietet die Elternschule jetzt auch mehr für Väter an: Am **29.10.**, 19.30 Uhr, können sich für ca. 3 Std. alle Väter, die Lust haben, mal wieder richtig Karten zu "kloppen", ohne dabei einen Schinken gewinnen zu wollen oder sich das Spielen durch Regelfanatiker verderben zu lassen, zum **Skatspielen** treffen. Für den klaren Kopf bleibt der Abend alkoholfrei; andere Getränke gibt es für eine Umlage. Bei Interesse ist ein regelmäßiges Treffen möglich.

Bis zur Fertigstellung des Umbaus in der Zeidlerstraße finden alle Veranstaltungen in den Übergangsräumen Krieterstraße 38 (beim WEZ) statt. Dort können Sie sich auch anmelden, oder unter Tel. 753 46 14.



Foto: Henz Wernicke

Wilhelmsburger Detail

(HW) Im Gebiet nördlich des Vogelhüttendeichs ist in den vergangenen Jahren viel gebaut worden. Hier entstanden nicht nur Wohnungen, entlang des Ernst-August-Kanals wurden auch wohnnah Grünflächen zum Spielen, Verweilen und Spaziergehen geschaffen. Viele kleine Seitenstraßen, die vom Vogelhüttendeich nördlich abgehen, führen in diese Parkanlage. Geht man zum Beispiel durch den Ilenbrook, kann man am Haus Nr. 2 das Relief sehen, das WIR Ihnen in der letzten Ausgabe als Wilhelmsburger Detail zeigten.

Das Haus wurde im Juni 1993 fertiggestellt. Es gehört der Vereinigten Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft e.G. (VHW). Hinter diesem Namen stehen die beiden alten Genossenschaften Wilhelmsburger Spar- und Bauverein und der Bauverein Hamm-Geest. Allein südlich der Elbe, in Wilhelmsburg, Harburg und Neuwiedenthal hat diese Baugenossenschaft 1.954 Wohnungen, und zwar frei vermietbare und § 5-Schein gebundene. Wer bei der VHW eine Wohnung mieten möchte, muß - wie bei jeder Baugenossenschaft - Mitglied werden und Geschäftsanteile kaufen. WIR hätten Ihnen gern

etwas über das Relief mit dem Schiff und dem Kran berichtet. Leider war es den Mitarbeitern der VHW trotz großer Bemühungen nicht möglich, uns hierzu Informationen zu beschaffen. Vielleicht können Sie uns etwas mitteilen?

Ein neues Wilhelmsburger Detail werden WIR in der November-Ausgabe zeigen.

Was ist los in Wilhelmsburg?

„Tips“ sind Informationen über Angebote von Einrichtungen, Vereinen usw., „Termine“ Veranstaltungen. Also „füttert“ uns mit den entsprechenden Infos - bitte bis zum 31.10. für den Zeitraum 15.11. bis 15.12.!

Tips...

Arbeitslosen-Initiative Wbg. in der Emmaus-Gemeinde e.V., Rotenhäuser Damm 11, ☎ /Fax 753 42 04
Sozialberatung: Di., 11 - 13 Uhr und Do., 14 - 16 Uhr.

Wilhelmsburger Tafel: Ausgabe: Di., 13 - 14 Uhr (ab 12 Uhr Kaffee & Kuchen), u. Do., 13 - 14 Uhr (ab 12 Uhr gemeinsames Mittagessen). Zusätzlich jeden Di., 12.30 - 13.30 Uhr, im Gemeindehaus St. Raphael.

Fahrradselbsthilfewerkstatt: Mo., 10 - 11.30 Uhr und 12.30 bis 15 Uhr.

Beratungsstelle Wilhelmsburg / Wilhelmsburg Danışma Yeri
Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06
Migrantenberatung - Beratung für Erwachsene und Familien - in Deutsch, Türkisch, Zaza, Englisch u. Französisch.
Sprechst.: Mo., 14 - 15 Uhr; Do., 14 - 15.30 Uhr; Fr., 10 - 11 Uhr.

Rotenhäuser Wetter 1, ☎ 75105 343
Erziehungsberatung: Beratung für Kinder, Jugendliche, Paare und Familien.
Sprechzeiten: Mo. - Mi., 9-16 Uhr; Do., 14-16 Uhr u. Fr., 9-14 Uhr.

Berufsorientierungskurse
STARTEN der Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöfer Str. 23, ☎ 752 30 71
Information und Anmeldung zu Kursen:
Mo. bis Do.: 8 - 16 Uhr; Fr.: 8 - 13 Uhr.

Marktfest auf dem Amtshof



Foto: Klaus Meise

(UFA) In diesem Jahr wurde auf dem Amtshof, vor dem Museum, zum ersten Mal ein historischer Gemüsemarkt veranstaltet, der viele Besucher anlockte. Sehr dekorativ wurden Kohl, Bohnen, Salat und Wurzeln und vieles mehr auf alten Karren und historischen Fahrzeugen von Männern und Frauen in alten Trachten, wie sie früher in Wilhelmsburg getragen wurden, angeboten. Frisch hergestellte Butter konnte man gleich auf selbstgebackenem Brot verzehren. Kinder hatten die Möglichkeit, sich selber Butter zu machen, und waren überrascht, wenn in ihrem Glas aus Sahne durch kräftiges Schütteln plötzlich Butter wurde, die sie sich dann auf ein Stück Brot streichen konnten. Niedlich sahen die Kinder aus, die sich ihr Gesicht darüber hinaus mit Obst oder Gemüse kunstvoll bemalen ließen.

Viel Interesse fand der Kunstschmied bei seiner Arbeit mit Hammer und Amboß. Immer wieder hallten die Schläge auf

dem glühenden Eisen über den Marktplatz. Auch das Bienenvolk des Imkers löste bei Groß und Klein Faszination aus, viele blieben stehen, sahen dem regen Treiben der Bienen zu und nutzten die Gelegenheit, Wissenswertes vom Imker zu erfahren und Leckeres aus der Produktion der Bienen zu kaufen.

In den Innenräumen des Museums waren wieder die KunsthandwerkerInnen Süderelbe, die mit viel Liebe ihre Werke auf den alten Gegenständen des Museum ausstellten und auch zum Kauf anboten. Es ist inzwischen guter Brauch, daß diese Damen und Herren neben ihrer Standgebühr auch einen Kuchen für die Muse-

UMWELT entlasten durch Wartungsdienst

ARNOLD  75 12 77

RUCKERT

Heizungstechnik
Not- u. Störungsdienst
21107 HH, Schmidts Breite 19
Mitglied der Gas-Gemeinschaft HH e.V.

umskaffecstube mitbringen. Die Kaffee-stube hatte an diesem Tag Hochbetrieb und konnte am Ende des Tages mit einem großen Reinerlös aufwarten.

Für viele BesucherInnen war dieser Tag ein willkommener Anlaß, Freunde zu treffen, zu klönen, „Deichbruch“ zu probieren, der Musik zu lauschen, beim Essen und Trinken Geselligkeit zu haben und vor allen Dingen Gemüse zu kaufen. Obwohl die Preise für die angebotenen Waren nicht unbedingt „historisch“ waren, war zum Schluß doch alles ausverkauft. Wolfram Rettig und Helmut Pohn-dorf, die Organisatoren des Festes vom Verein für Heimatkunde, waren sehr zufrieden. „Etwa 2.500,- DM fließen als Reinerlös auf das Konto des Museums“, sagte Wolfram Rettig. „dazu haben viele Menschen durch Sach- oder Geldspenden beigetragen, die ich gar nicht alle aufzählen kann. Allen möchte ich auf diesem Wege danken.“ Es zeigte sich mal wieder, daß das Museum ein beliebter Anziehungspunkt ist und daß WilhelmsburgerInnen gerne feiern.

 **Keserci Reisen GmbH**

 **TURKISH AIRLINES AGENTUR
TÜRK HAVA YOLLARI ACENTESI**

**LAST MINUTE, CHARTER- und LINIEN FLÜGE
PAUSCHALREISEN
HVV-STADTTTEILBÜRO**

**Veringstraße 153 Tel.: 040 - 7566 0348
21107 Hamburg Fax: 040 - 7566 0350**

Rentenstelle geschlossen!

Die Rentenstelle im Ortsamt Wilhelmsburg ist in der Zeit vom 12. bis 27. Oktober geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die LVA Hamburg, Übersee-ring 10, 22267 HH, Tel. 63810, bzw. die BfA, Jungfernstieg 7, 20354 HH, Tel. 348910.

Ortsamt Wilhelmsburg

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Detlev Napp

Veringstr. 165

21107 Hamburg

Sprechzeiten nach Vereinbarung.
Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

Radio **VOGEL** *Fernsehen*

Otto Vogel
- Radio und Fernseh-technikermeister -
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56
75 78 03
Grundig-Depot - Telefunken-Partner
Reparaturschnelldienst

 **Trisina**
Mode für Sie
im Wilhelmsburger Einkaufszentrum
Wilhelm-Strauss-Weg 8
21109 Hamburg
Telefon: 040 / 7 54 61 75

9. Bürgerhaus-Fahrrad-Rallye

(MG) Wissen Sie, wie das Ding heißt, über das der Rallyeteilnehmer auf dem Bild unten mit dem Steckenpferd springt? - Nein, nicht "Balken". Bei den Reitern heißt es "Cavaletti". Diese schwierige Frage mußte bei der Bürgerhaus-Fahrrad-Rallye 1998 nicht beantwortet werden, aber am Ziel, dem Reitverein gab es anderes zu beantworten und auch der Buchstabensalat war ganz schön schwierig, was heißt z.B. "rrgbeasthu" oder "ganfnabsther"? Leider machten nicht so viele mit wie sonst, denn es war doch recht kalt und es war nicht abzusehen, daß es trocken bliebe. Aber die Teilnehmer wurden wieder mit einer Tour durch interessante und schöne Ecken von Wilhelmsburg belohnt, die auch den Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburgern



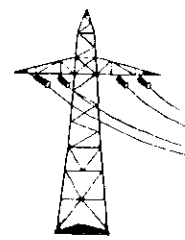
Baumängel im Haus der Jugend Wilhelmsburg noch immer nicht behoben!

Am 20.5.1998 beschlossen die Fraktionen von SPD, CDU und GAL im Ortsausschuß (- nach einer entsprechenden Empfehlung durch den Beirat für Stadtteilentwicklung - (Die Red.)): "Die Verwaltung möge die SAGA als Eigentümerin des HdJ Wilhelmsburg auffordern, für Abhilfe der baulichen Mängel im HdJ Sorge zu tragen. Die SAGA möge bitte mitteilen, wann sie die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen durchführen wird."

Begründung: Das Hauptgebäude des HdJ Wilhelmsburg befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Notwendige Instandsetzungsarbeiten wie die Erneuerung der Fenster und Türen sind dringend geboten. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, daß hier schnellstmöglich, d.h. noch in diesem Sommer, die Mängel beseitigt werden."

Trotz aller Bemühungen: Geschehen ist bisher leider so gut wie nichts! Die SAGA hat lediglich einige - dramatische - Dachundichtigkeiten behoben. Es besteht ein dringender Handlungsbedarf, zumal der Sommer zu Ende geht. Es ist ein Skandal, daß die SAGA ihrer Instandhaltungsverpflichtung nicht nachkommt.

Dieses SAGA-Verhalten



MANFRED MÖLLER Elektromeister

Elektroanlagen
Neubau • Umbau • Reparatur

Deichgrafenweg 8 • 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 7 54 64 90
Telefax (0 40) 7 50 94 88

ten ist weder kinder-, noch jugendfreundlich und steht im krassen Gegensatz zum Anspruch der SAGA, sich für die Wilhelmsburger Kids zu engagieren.

Wir betrachten mit großer Sorge den sich dramatisch verschlechternden baulichen Zustand des HdJ Wilhelmsburg.

Das HdJ erfreut sich seit vielen Jahren einer großen Beliebtheit bei den Wilhelmsburger Kindern und Jugendlichen und leistet eine äußerst erfolgreiche Sozialarbeit. Der Fortbestand ist gefährdet, sollten eines Tages Teile oder das ganze Haus wegen Bauauffälligkeit nicht mehr nutzbar sein.

Deshalb fordern wir dringend alle Verantwortlich und Entscheidungsträger zum Handeln auf - bevor es zu spät ist!

Detlef Schrader,
Initiativkreis Wilhelmsburg

Friedensliederabend in St. Raphael

(UFA) Am 9. November 1998 um 19.30 Uhr werden **Jutta Bilitewski** und **Uwe Heinrich** bereits zum 5. Mal in der **St. Raphaelkirche, Wehrmannstraße 7, Wilhelmsburg**, Friedenslieder singen und auf der Gitarre begleiten.

Auf dem Programm stehen Lieder von Hannes Wader, den Beatles, Alexandra und vielen anderen. Sie haben solche Lieder ausgesucht, die geeignet sind, Frieden in sich selbst zu finden, die nachdenklich machen, zum Umdenken anregen oder einfach nur das Gefühl treffen, fröhlich stimmen und zum Mitsingen begeistern.

Alle, die Lust auf einen schönen Abend haben, sind herzlich eingeladen.

REFORMHAUS EKZ WILHELMSBURG

Wilhelm-Strauß-Weg 9-10
21109 Hamburg • Tel. 75 49 20 15

Reformhaus

Treffpunkt gesundes Leben



Die Emmäuse möchten wieder leben!

Wer sind die Emmäuse?

Es sind Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, die in der Emmausgemeinde Freude am Singen, Spielen und Musizieren haben. Und zwar **jeden Donnerstag** im Gemeindehaus (Rotenhäuser Damm 11. 1. Stock).

Von 15 bis 15.30 Uhr treffen sich die Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren, und von 15.30 bis 16 Uhr die älteren (8 bis 12 Jahre).

Je mehr Kinder mitmachen, umso mehr Spaß und Möglichkeiten haben wir: Wir singen und spielen traditionelle, neue, weltliche und geistliche Musik für Kinder, experimentieren mit Instrumenten (z.B. aus dem Orff-Instrumentarium) und treten in Gottesdiensten (z.B. Weihnachten und Ostern) und bei anderen Veranstaltungen und Festen auf.

Nähere Infos und Anmeldungen bei:
Tobias Bantel, Tel. 307 87 25

WIR-Kalender 1999 - schon jetzt bestellen!

(at) Der Wilhelmsburger Inselrundblick wird natürlich auch für das Jahr 1999 wieder seinen wertvollen und beliebten Kalender mit Wilhelmsburger Motiven - aufgenommen von Heinz Wernicke - herausgeben. Der Kalender - mit 13 großformatigen Original-Fotos - wird wieder 35 DM kosten. Die Auflage werden WIR auf maximal 100 Stück limitieren.

WIR fangen jetzt schon an, Bestellungen aufzunehmen. Wer einen Kalender haben möchte, wende sich bitte an jemanden aus unserer Redaktionsgruppe oder informiere uns schriftlich, telefonisch oder per Fax (siehe Impressum auf der letzten Seite).



Ein Bonbon für Blues-Fans:

Mighty Sam McClain am 6.11. in der HoFa

1997 war ohne Frage das Jahr von Mighty Sam McClain! Mit "Sledgehammer Soul & Downhome Blues" legte Sam das dritte Album aus Audio Quest vor und erntete euphorische Kritiken. Kein Wunder, denn seine 3 Alben gelten allesamt als Meilensteine auf dem Soul-Blues-Markt der 90er Jahre!

Im Juli 1997 kam Mighty Sam McClain nach jahrelanger Abstinenz wieder zu Live-Auftritten nach Europa und wurde u.a. beim Gaildorfer Bluesfestival als der absolute Abräumer gefeiert. Seine darauf folgende Europa-Tournee geriet zu einem Triumphzug ("De Standard", die größte belgische Tageszeitung: "Das beste Konzert des Jahres!"). ebenso der Auftritt beim Bluesfestival in Unna im Dezember 1997 und die Europa-Tournee im April/Mai dieses Jahres.

Die Kritiker übertreffen sich mit Lobeshymnen auf diesen einzigartigen Soul-Sänger, dessen Stimme im Soul-Blues-Bereich wohl derzeit ihresgleichen sucht, und dessen Bühnenausstrahlung die Fans auf beeindruckende Weise in ihren Bann zieht! So wählten ihn z.B. die Juroren des Real Blues Award gerade zum "Best US Soul and R & B Artist Of The Year".

Mighty Sam wurde 1943 in Loui-

siana geboren; mit 5 Jahren sang er schon in einem Gospelchor, che er mit 13 seine Heimat verließ und seine Laufbahn als Rhythm'n'Blues-Sänger einschlug. Mitte der 60er kamen die ersten Plattenaufnahmen und einige Single-Hits, darunter das bis heute legendäre "Sweet Dreams"! Doch Mighty Sam McClain kennt auch die Tiefen des Musikgeschäfts: Nach seinen ersten Erfolgen geriet er in Vergessenheit, wurde zeitweise obdachlos und tauschte die Bühne des Apollo Theatre mit einer Parkbank...

Die Neville-Brothers und andere bekannte Musiker aus New Orleans halfen ihm wieder auf die Beine, und seit Mitte der 80er ging es wieder aufwärts. Es ist schon eine Besonderheit, daß es der Honigfabrik gelungen ist, Mighty Sam McClain im Rahmen dieser Herbst-Europa-Tournee - die ihn u.a. zum Lucerne Bluesfestival führen wird - für einen Gig nach Wilhelmsburg zu holen - zusammen mit dem Stadtmagazin OXMOX, denn: "Der Mann ist Live ein Erlebnis" meint Heiko von der HoFa-Programmgruppe.

Tel. 75 88 74
Cafe HUMMEL
Täglich wechselnder Mittagstisch
von 12-14 Uhr **7,50 DM**
damit
Kaffee & Kuchen
Mo. 12-15 Uhr, Di.-DO. 12-17 Uhr, Fr. 12-15 Uhr
Honigfabrik • Industriestraße 125-131

Subtropisches Bade-Paradies
Baden und Erholen unter Palmen und Bananenstauden bei südländischer Urlaubsatmosphäre.
Täglich von 9.30 - 20.30 Uhr Sport und Vergnügen in unserer neuen Freizeithalle: Tennis, Squash, Badminton, Minigolf-Landschaft, Trampoline, Autoscooter, Elektroboote u. v. m. Tägliches Freizeitvergnügen von 9.00 - 23.00 Uhr.
SPORT SPIEL
Weissenhäuser Strand
OSTSEEFERIENPARK • 23758 WEISSENHÄUSER STRAND ☎ 0 43 61 / 55-0

nicht alle bekannt sind, und der liebevoll zubereitete Imbiß bei der Rückkehr ins Bürgerhaus schmeckte sehr lecker. Auch die schönen Preise, die es gab, lohnen immer das Mitmachen.

Die zwei Steckenpferde für die sportliche Prüfung

“Aus ein Traum (?)”

Kein Bauwagen-Wohnprojekt in Wilhelmsburg

(at) Gestört hätten sie eigentlich niemanden, die 7 jungen Leute, die am 28. September mit einigen Bauwagen auf ein Brachgelände am Ernst-August-Deich gezogen waren. Trotzdem erhielten sie - Verwaltung kann sehr schnell sein! - bereits am gleichen Tag eine Räumungsverfügung zugestellt, unter Berufung auf das sog. "Wohnwagengesetz" von 1959 (!). Daß dieses Gesetz seinerzeit sicherlich nur verhindern sollte, daß "Zigeuner" sich irgendwo dauerhaft mit ihren Wohnwagen niederließen, darüber denkt wohl keiner mehr nach. (Wie hieß es früher? "Kinder, holt die Wäsche von der Leine, die Zigeuner kommen...!")

(29.9.) folgten sie der Räumungsaufforderung, verließen das Gelände hinter dem Viktoria-Sportplatz und zogen in das Parkgelände vor dem Wilhelmsburger Rathaus um! Am Mittwochmorgen saßen sie dann in einer gemütlichen Frühstücksrunde direkt vor der Rathhaustür.

Natürlich eine Provokation. Natürlich war ihnen klar, daß sie hier nicht würden bleiben dürfen, wollten sie auch nicht - sie wollten zurück auf den alten Platz! Doch nun hieß es: Raus und Zugbrücken hoch! Der schon erwartete Platzverweis durch das Bezirksamt enthielt auch gleich die Aufforderung, den Bezirk Harburg zu verlassen. So zogen sie ab - bis knapp hinter die Bezirksgrenze auf die Straße Packersweide auf der Veddel. Aus der Traum?

In einer Presseerklärung der GAL Wilhelmsburg heißt es: "Ob im Bezirk Mitte ein 'pragmatisches Vorgehen', wie im Hamburger Koalitionsvertrag vereinbart, möglich ist, darf bezweifelt werden. Vom Ortsamt Veddel/Rothenburgsort wurde den Bauwagenleuten mündlich mitgeteilt, daß sie den Platz - eine Sackgasse ohne angrenzende Bebauung - zu verlassen hätten.

Die BauwagenbewohnerInnen sind weiterhin an einem Standplatz in

Wilhelmsburg interessiert. Der Weg für politische Gespräche in Harburg ist jetzt offen, nachdem die SPD gestern äußerst kurzfristig eine Krisenrunde mit der Begründung abgesagt hatte, solange die Bauwagen in Harburg stünden, gäbe es keine Verhandlungen.

Die GAL setzt sich weiterhin dafür ein, daß eine befristete Duldung auf einer Fläche in Wilhelmsburg möglich ist. Die Abschiebung in einen 'sicheren Dritt-Bezirk' hat das Problem nicht aus der Welt geschafft."

Von cool-hohen Sohlen (ein Schüttelreim)

Es schaut heut von cool-hohen Sohlen auf Männer herab unverhohlen die Frau mit Niveau, denn sie trägt Plateau - und stolpert umher wie ein Fohlen.

Karsten Lieberam-Schmidt © 1998



**Bestattungen
Schulenburg GmbH
Tel. 757742 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Inspektion fällig?

Hauseigener Inspektionsplan mit Möglichkeit der individuellen Absprache. Verwendung umweltfreundlicher Produkte (asbest- und PCB-frei), Abgas-einstellung am untersten Grenzwert. Qualifizierter Bremsentest mit modernstem Rollenprüfstand. Große und kleine Inspektion flexibel und sicher.

**Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68**

Wohnen in Wohnwagen, sogar in Bauwagen? Das paßt nicht in unser Ordnungsbild von geregeltm Leben - trotz drohender Obdachlosigkeit und trotz

des Wunsches von Menschen, einfach anders zu leben als in der Mietwohnung. Es gehört ins gleiche Bild, daß es in einer "Stadt am Wasser" wie Hamburg kaum möglich ist, legal in einem Wohnboot zu wohnen bzw. daß hierfür Liegeplätze vorgehalten werden.

Aber zurück zu den Bauwagenleuten, die sich Wilhelmsburg als Quartier ausgesucht hatten: Am späten Dienstagabend

Mieterbund

Mieterberatung in Wilhelmsburg

Jeden Donnerstag von 16 - 19 Uhr
in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Schneider

MIETERVEREIN ZU HAMBURG * Tel. 32 25 41 * Fax 32 72 05

MICHAEL

Loeper Dipl. Ing.

Elektrotechnik

Beratung · Planung · Bauleitung

Elektroninstallation & Antennen Anlagen Vorlage

Schönenfelder Straße 30 · 21109 Hamburg

Tel. & Fax 040 / 754 22 88

Wilhelmsburger Kleiderbad

Chem. Reinigung · Wäscherei · Änderungen
Kirchdorfer Str. 100 - 21109 HH
Tel. (040) 75 06 17 72

Reinigung von Textilien · Berufsbekleidung
Leder und Teppiche · Betriebswäsche
Oberhemden und Kitteldienst · Heißmangel
Auf Wunsch holen und bringen wir!

Wer kennt's?

Unser Bild in der September-Ausgabe zeigte das Haus der Destillation und Weinhandlung Johann Holst.

Hierzu schrieb uns unsere Leserin **Ursula Mohnecke**:

"Nach meiner Erinnerung befand sich der Laden von Johann Holst am Vogelhüttendeich ganz oben, zum Hafen hin.

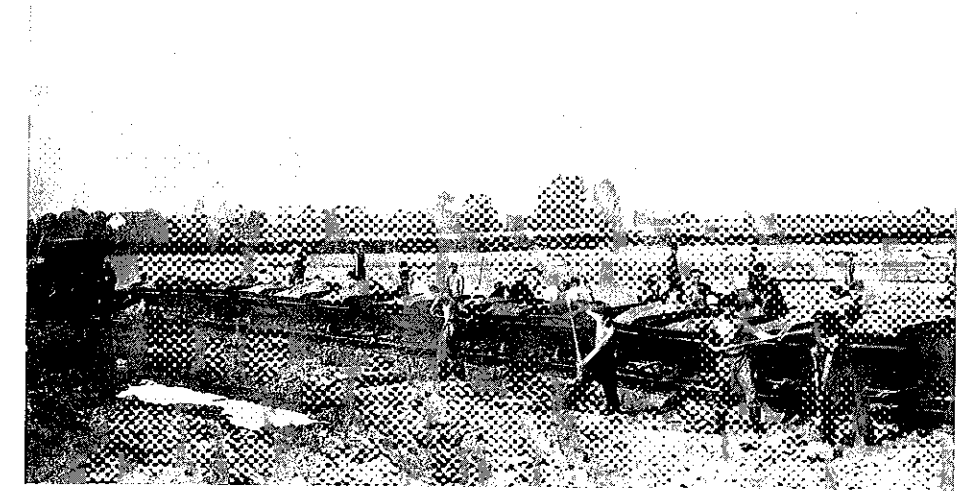
An eine kleine Geschichte erinnere ich mich noch: Meine beiden älteren Geschwister mußten für unsere Mutter für eine Familienfeier zum Einkaufen gehen. Es war 1930, eine gar nicht so rosige Zeit.

Ein Kollege, mit dem mein Bruder sich verabredet hatte, kannte eine freundliche Weinhandlung am Reiherstieg - vermutlich die von Johann Holst. Dort standen im Keller Auffangeimer vor den Weinkübeln... Höflich fragten die Jungen den Inhaber, ob er so freundlich wäre und für die Familienfeier von dem guten Tropfen eine Flasche füllen würde...

Stolz kam mein Bruder mit einer Flasche Wein für unsere Eltern nach Hause, und das Fest war vollkommen! Noch oft kam später dieses große Ereignis zur Sprache."

Frau Mohnecke hatte uns auch zu dem Bild aus der Juli-Ausgabe geschrieben; es war das Bild von einem Barackenlager. Was sie erzählte, gab **Ernst Bartsch** aus Wilhelmsburg Anlaß, uns den folgenden Brief zu schreiben und auch noch ein Bild (oben auf dieser Seite) beizulegen:

"Auf keinen Fall kann es ein sog. Arbeitslager sein, denn ab 1934 gab es den Reichsarbeitsdienst, und der war Pflicht, also nicht freiwillig. Der Verdienst waren



25 Pfg. am Tag.

Am Siedenfelder Weg waren zwei RAD-Lager, eins am Anfang auf der linken Seite im Anschluß an die ersten Häuser der Siedlung am damaligen Steindamm. Das andere Lager befand sich kurz vor der damaligen Gaststätte von Peter Beenck, ungefähr in Höhe des Trafohäuschens. Es war das "Lager 180/8 Götjensort". Gearbeitet wurde nicht im Gemüsefeld sondern am Einlagedeich. Dort wurde der Sand auf Feldflore aufgeladen, alles per Hand: Tief stecken und weit werfen! Das andere Lager am Siedenfelder Weg zog in den Wiesen Gräben zur Drainage. Ein drittes Lager war an der Kornweide.

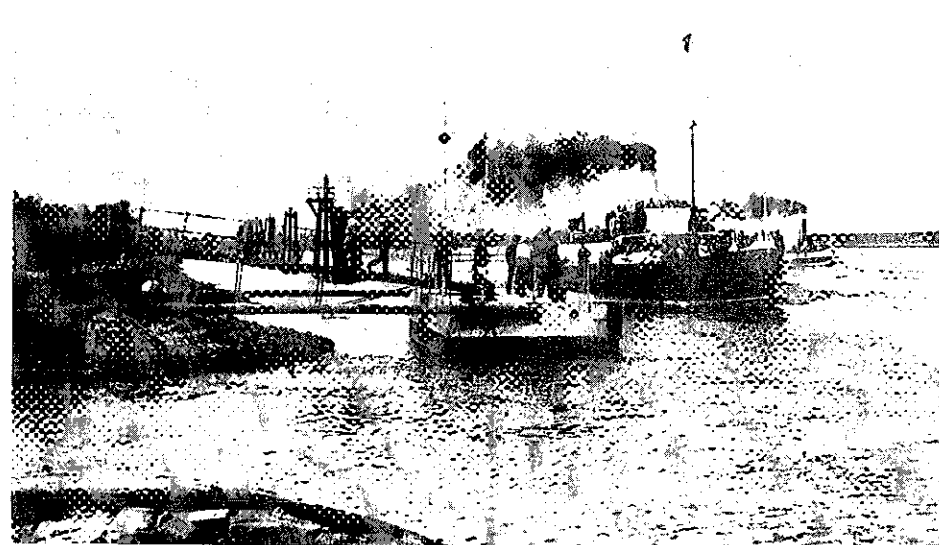
Bis 1933 gab es noch Freiwillige Arbeitsdienstlager, organisiert vom damaligen Frontkämpferverband "Stahlhelm". Diese waren zeitweilig in der alten Schule am Obergeorgswerder Deich und in der

Auswandererhalle auf der Veddel untergebracht.

Die 3 Arbeitslager gehörten zum Gau 18 - Niedersachsen. 1935/36 wurde das Lager Götjensort an eine Hamburger Gruppe übergeben.

Also Entschuldigung, Frau Mohnecke, für diese Berichtigung; doch ich bin geborener Insulaner und habe selber 1/2 Jahr Pflicht in Götjensort verbracht und mancher Schweißtropfen ist am Einlagedeich geflossen. Außerdem durften wir am Anleger bei Peter Beenck unsere Schwimmstunden abreißen."

Für diesen Monat haben WIR ein Foto (unten) ausgesucht, das uns unser Leser **Gerhard Pump** zur Verfügung gestellt hat. Wo mag dieser Anleger gewesen sein und welche Schiffe führen von dort ab?



REISEBÜRO GLOBE ROTTER

Inh.: Heymann & von Hacht GbR

Wir buchen für Sie Urlaubsreisen mit

Flug + Bahn + Bus + PKW

und beraten Sie gern in unserem Reisebüro

Ihre **Renate Heymann**
Ellen von Hacht

Veringstraße 55
Telefon 75 75 75
Telefax 307 84 25



Einweihung eines Spielplatzes und Sommerfest

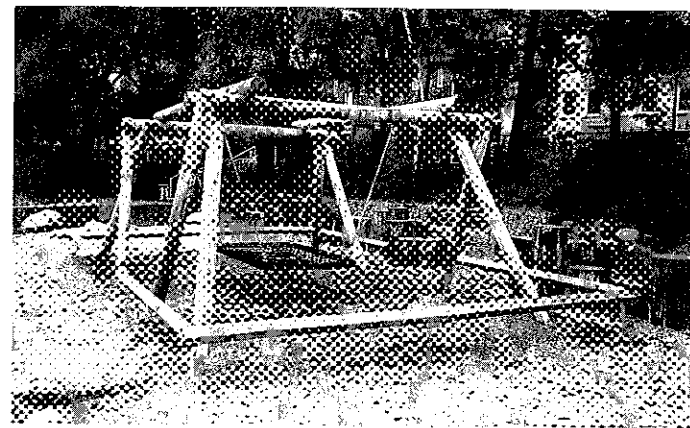


Foto: Klaus Meise

Schon am 10. September fand das SOMMERFEST der Schule Rahmwerder statt. Die beliebte Hüpsburg fehlte ebensowenig wie das ausnahmsweise gute Wetter, und so kamen nicht nur die Kinder und Eltern, sondern

auch zahlreiche fremde Besucher auf ihre Kosten. Es gab Geschicklichkeits- und Ratespiele: wer dabei gewann, bekam einen Punkt, und wer schließlich 5 Punkte eingeholt hatte, konnte sich dafür einen Preis aussuchen. Nicht nur für die Kinder gab es Würstchen und Süßigkeiten, und viele Kuchen Spenden fanden regen Anklang auch bei den Erwachsenen. Vom Kinderbauernhof waren die Ponies gekommen, das Manusch-Weiß-Ensemble sorgte mit Swing und Zigeuner-Musik für die Musik und die FF Kirchdorf holte mit Wasserschlächchen die in den Bäumen hängengebliebenen Luftballons mit den Adressen wieder ins Freie. (Es gab bereits die erste Rückmeldung aus dem gar nicht so nahen Mecklenburg-Vorpommern!) Der Flohmarkt wurde gut besucht und auch der Verkauf von T-Shirts mit dem Motiv der Schule, eingerahmt von zwei Ziegen, denn schließlich ist Georgswerder bekannt als "Ziegenbeck", florierte: der Erlös kommt der Schule zugute. Kurzum: Es war ein schönes und fröhliches Fest.

Am 7. Oktober wurde dann mit viel Prominenz der Kinderspielplatz auf dem Gelände der Schule eingeweiht. In Anwesenheit von Politikern und den Herren des

ausführenden Garten- und Friedhofsamtes sowie dem beliebten Bünabe Golombiewski und unter großer Beteiligung von Eltern und Großeltern sangen zunächst die Schulkinder ein Willkommenlied mit dem Refrain "Herzlich willkommen, liebe Leute - auf unserem Spielplatz begrüßen wir Euch heute." Bezirksamtsleiter Hellriegel sagte bei seiner kurzen Ansprache, daß eine Einweihung ja nun nicht mehr erforderlich sei, da die Kinder den Platz bereits in Besitz genommen hätten. Der Senat habe es sich zur Aufgabe gemacht, Spiel- und Freizeitangebote zu verbessern; dieser Platz sei ein Beispiel dafür. Angeregt durch die Initiative des AK Georgswerder habe die Umweltbehörde Haushaltsmittel bereitgestellt und für 330.000 DM diesen Platz mit gut gestalteten Gartenanlagen und hervorragenden Spielgeräten schaffen lassen. Dem Garten- und Friedhofsamt zollte er ein hohes Lob für die schöne Gestaltung.

Frau Schors vom AK Georgswerder dankte ebenfalls allen Beteiligten für die Umsetzung der Ideen, sprach auch noch kurz das Müll-Modell an und übergab der Lehrerin Frau Pasch eine Urkunde für die Müll-Patenschaft an der Schule Rahmwerderstraße. Anschließend stürmten die Kinder auf den Spielplatz, während sich die Erwachsenen bei heißem Kaffee und Kuchen unterhielten.

Durch den neuen Spielplatz ist Wilhelmsburg wieder ein klein wenig schöner und lebenswerter geworden.

Klaus Meise,
AK Georgswerder

Dora Gartmann

(UFA) In der September-Ausgabe baten WIR unsere LeserInnen um Hilfe bei der Suche nach Hinweisen auf die Wilhelmsburger Künstlerin Dora Gartmann. Sehr überrascht waren WIR über die Vielzahl von Anrufen und bedanken uns auf diesem Weg auch noch einmal bei allen, die bereit sind, ihre Bilder für eine Ausstellung, die aber erst im kommenden Jahr sein kann, zur Verfügung zu stellen. WIR haben erfahren können, daß Frau Gartmann sich bei verschiedenen Professoren zur Weiterbildung eintragen ließ und auch, daß sie oft nach Italien fuhr, um dort zu malen. **Ilse Cohrs**, die heute in Brakel wohnt und früher mit ihrem Mann Walter ein Fuhrgeschäft im Vogelhütten-deich hatte, erzählte, daß in ihrem Besitz drei Landschaftsbilder sind, wovon ihr Mann eines von Frau Gartmann geschenkt bekam, weil er ihr beim „Kohlenklauf“ behilflich war. Auch **Inge Marotzki** hat ein Bild von Dora Gartmann, das zwar nicht signiert ist, aber zweifelsfrei zu ihren Werken zählt. Die Mutter von Inge Marotzki ist mit Dora Wolkau, so ihr Mädchenname, in der Fahrstraße um die Jahrhundertwende zur Schule gegangen. **Hermann Westphal**, unser ehemaliger Ortsamtsleiter und seine Frau Lotti haben bei einer Ausstellung von Gartmann-Bildern, die Herr Westphal während seiner Amtszeit anregte, sieben Bilder gekauft, die sie ebenfalls für eine Ausstellung zur Verfügung stellen wollen. Vorrangig malte Frau Gartmann Landschaftsbilder, viele davon mit Wilhelmsburger Motiven. Die Eltern von **Raimar Röttmer** kauften sich ein Bild mit Waldmotiv, das bei ihm in Neu Wulmsdorf das Wohnzimmer ziert. Vermutlich ein Bild aus ihrer frühen Zeit, sie hat es mit „D. Wolkau“ signiert. Auch im Museum gibt es mehrere Bilder, die alle sehr charakteristisch für diese in Vergessenheit geratene Künstlerin sind. Und dann meldete sich noch **Lisa Grinnus**: sie besitzt als Erbstück ein Bild von der "Kaiser Wilhelm": auf diesem Schiff ist ihr Vater gefahren. Dieses Bild hat Dora Gartmann nach einer Postkartenvorlage gemalt.

Vielleicht finden sich ja noch mehr Bilder von Frau Gartmann, die uns die Besitzer für eine Ausstellung zur Verfügung stellen würden, die für nächstes Jahr im Bürgerhaus geplant ist. Bitte melden Sie sich beim WIR: im Impressum auf der letzten Seite finden Sie, wie Sie uns erreichen können.



*Ihr Party-Service
 Für jeden Anlaß*

Michael Kühne

Rethweg 1
21109 Hamburg

Tel. 040 / 754 61 89

Fax 040 / 750 73 61

Mobil 0172 / 421 06 51

Gasthaus Sobre

Restaurant Hotel Regelsbahnen

Der historische Gasthof im alten Dorfkern, Kirchdorfer Str.
169, 21109 Hamburg. ☎ 754 42 29

heppt sich op Anhieb glieks good verstohn und heppt sich gegensietig holpen. bit jeder obends sichne Tagesration an Steen tosamen harr.

De Aftransport wör von Alfred und de twee ölsten Kinner organisiert wörn. Wenn he von de Arbeit keem, nehm he de von ehm umbaute Schweißkooor, dor gün 150 - 170 Steen rin, und trokk se ca. 8 km mit de Görn tosomen no de Bargungsstell. Trüch schuf de ganze Familie de Koor über lüttje Bargen und Hügel, und dorbi kunn dat passeern, dat een der Kinner boben sitten muß, wiel de Fööt nich mehr wulln. Obens in Düstern weer man an de Bod und alle fulln se so in't Bett.

De Dooch op dat Trümmerfeld weern mitunner sehr leeg. Eenmol weer Frieda ünsonst dor weest, se dröffen den Dach door nich arbeiten, door weer een grad Trümmerwand umfullen und harr dree Minschen, de door in de Trümmer wohnt heppt, ünner sick begroben. Twee Dode und eene Schwerverletzte hett de Frierwehr borgen. Dat weer sogor door wesen, wo Frieda een Dach vöher mit ehre Kinner und de ganze Familie, hett se koot no Boben schuult und Danke murmelt. Annermol weer se scheun flietig west und harr sehr freu ehre Tagesration an de Stroot stellt. Bindföden rüm wie immer, door reep von de erste Gruppe Frons eene.

Kaffee trinken • Klönen • Kaufen

Anna Kelppe

Tabakwaren • Zeitungen • Lotto • Spirituosen

Frühstück • belegte Brötchen

Kirchdorfer Straße 68 • & 750 95 42



Hier genießen Sie
die gute Tasse Kaffee
aus dem Hause

J. J. DARBOVEN - HAMBURG



so sall'n man alle dree röber kome, hier harr eene Geburtag und - oh Wunder - dat gev for alle lütten Schluck ut'n Budel. De Likörbuddel weer extra för dissen Dach op'n Swattenmarkt intuscht wörn. Wiel de Frons nix in Mogen harr, weer man ruckzuck lustig und fiedel. Mit eenmol harr eene von de Frons ne Mundfiedel in de Hand und schon flöch een Leed "Heimat deine Sterne" öber de Trümmerlandschaft.

Man kann ober nich in Freden leben, wenn dat anner nich gefallt. As Alfred und die Kinner kome, um de Steen op toloeden, door weer keen een mehr an de Stroot. Alle 150 Steen weern wech, nur de Bindföden legen döchsneden op denn Plaggen. Frieda werr trurig un ween über soveel Gemeinheit. Aber alle Frons von de erste und de tweede Gruppe heppt von eer Steen affgeben oder im Düstern noch welk to kloppt. Somit kunn Frieda und Alfred an den Doch doch noch mit'n Koor full Steen no Hus föhrrn.

Og düsse Strehmel im Leben von Frieda, de wirklich keen Zuckerlecken weer, und doch immer hier und door een Ogenwinkel vull Sünnenschein parat harr, gün voröber.

Se heppt dat Hus fartig kregen, door weer doch annere Hürden op baut, aber og de heppt se mit ehr Lev to eenanner und immer an den Globen för dat Goode in Minschen bewarkstellt.

Ach jo, dat Hus von Frieda und Alfred steiht hüt noch, und wenn eener von de jetzige Generaschion siehn Ohr doormol anlegen wör und mol lustert, wat de Steen sick vertellt von domols, von uns freuere Generaschion und ehre Leegen Tieden, he wör sick beschämt afween.

Straßenfest in der Peter-Beenck-Straße

(UFA) Seit gut zwei Jahren wohnt Aviva Edelkind in der Peter-Beenck-Straße und stellt immer wieder fest, daß viele Nachbarn, Deutsche und überwiegend Aussiedler aus Rußland, sich nicht kennen und den Kontakt untereinander auch nicht suchen. Das sollte anders werden. Mit großem Engagement begeisterte sie viele BewohnerInnen mit der Idee, ein Straßenfest zu veranstalten, bei dem möglichst alle beteiligt werden sollten. „Ich wollte, daß die Leute die Scheu voreinander verlieren und raus aus der Isolation kommen.“ begründete Aviva Edelkind ihr Vorhaben. Daß ein Großteil der damit verbundenen Vorbereitungen von ihr geleistet werden mußte, war für sie selbstverständlich. Ein glücklicher Zufall war das gleichzeitig und unabhängig von diesem Straßenfest geplante Schulfest der Schule „Licht, Liebe, Leben“, das man schnell miteinander kombinierte, so daß Anwohnern und Gästen ein großes Angebot an Unterhaltung, Spaß und Spiel, Essen und Trinken geboten werden konnte. Viele hatten sich bereitgefunden, mitzumachen und sich auch verantwortlich für den eigenen Stand zu fühlen. Geschäftsleute haben kleine Geschenke gestiftet, die von Kindern beim Dart-Spiel gewonnen werden konnten. Einige Nachbarinnen schälten am Abend vorher Unmengen von Kartoffeln für Puffer. Eine Ausstellung gab es mit Bildern der Straße von früher bis heute. Mit Bier und Sekt, Kaffee und Kuchen, Fisch und Puffer und vor allem mit viel Musik und Fröhlichkeit sollte das Fest zur Verständigung und gutem Miteinander beitragen. Und dann kam, als es am 12. September endlich soweit war, der große Regen, der bis zum Abend anhielt. Trotzdem wurde es ein schönes Fest und sollte unbedingt im nächsten Jahr wiederholt werden.



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

Leere Tieden - Schlechte Zeiten

- vertellt von Fred Eichling for den Schrievwettbewerb von de Sporkass und denn NDR - Hamburg Welle 90.3

"Was kann ich für Sie tun?" fröhlich barsch de Sachbearbeiter im Bezirksamt. "Ick heep hört Man hett mie secht Es soll hier Bergungsscheine für Trümmersteine geben."

"Bei mir nicht, Zimmer 12." knurrt de Beamte und reep glicks den Nächsten op. De Fro weer richtig in sick tosomen sackt. har jetzt fast 3 Stünn unsonst anstohn. vörher hett ehr keener een Antwort oder Utkunft geben wullt.

Wie schrieft dat Jahr 1946, so 1 1/2 Jahr no de Kapitulation, Hamburg in Trümmer, de Bevölkerung hungert und hept keene rechte Bleibe. Veele left in Notunterkünften oder sogar im Trümmergelände.

De Fro, wie nömt se mol Frieda, Johrgang 1906, hett in ehr Leben schon veel beleft. As Kind den ersten Weltkrieg, ehr Vadde kummt nich wedder. De Modder muß de 3 Kinner alleen grod trekken, se as Ölste mit in de Verantwortung. Mitt'n mang as junget Mecken bin Burn in Veerlann in Stellung. Dann de grode Lev, ehr Alfred. Bloß de Tieden sind leeg, grode Arbeitslosigkeit und keene Wohnung to kriegen. Also erst mol up Zimmer wohn', denn so pöh a pöh ne lütt Wohnung, veer Kinner kommt so no und no. Eens starvt im Kindbett. Dann de Utbombung in Hamburg; se weern godlov grod in Ostdeutschland, ehr Alfred weer dor "Wehrersatzdienst" verpflichtet. Bitt tum letzten Een is Frieda und de Kinner bleven, dann sind se for de Russen affhaut, ehr Mann weer schon wedder woanners op Montage.

Dat weern nich nur leere sondern op wirre Tieden. Keen een wuß wat von annern. Dorch Frönn und Verwandtschaft funn de Familie wedder to hoop. In Hamburg weer keen Platz, dorüm sind se all to hoop op Dörp im Lüneburgischen evakuiert worn. De Familie schuul aber immer no Hamburg, denn se wull wedder no

Hus in ehre Heimot. Dor mit eenmol sett sick dat Glück for'n lütten Ogenblick bi de Familie op den Disch und gift jem vom Hamburger Stoot een Eck Pachtland dor mit se sick een lüttjes Behelfsheim dor henn setten kunn. Bloß Materiöl müssen se sick süßen besorgen und dat in disse leegen Tieden.

Süh, und dorüm steiht de Fro nu im Bezirksamt no een Bargungsschien for Steen an. De berechtigt se, een gewiss Quantum an Steen ut de Trümmer to bargaen, sauber to moken und för Fegenbedarf no Hus to bringen. Jetzt steiht se og schon wedder 2 Stünn hier. Goot dat de Kinner schon wat selbständig sünd, de ward sick schon wat to eten moken.

Endlich is se an de Rech.

"Ich kann Ihnen aber nur für 1500 Steine einen Bergungsgenehmigungsschein erteilen. Außerdem liegt die Bergungsstätte in einem anderen Stadtteil. Adresse ist angegeben. Hier ist der Schein. Ich bekomme von Ihnen 27 Mark Genehmigungsgeld." säh de Stootsantstellte knapp und kott ohne Luft toholen, domit de Fro erst gorkeen Inwendung moken kann.

Oh, Frieda is glücklich. Alfred har nee Arbeitsstell als Betriebsklempner und so hett se bitt'n Geld in de Finger, um de Gebühren to betohlen. Somit weer wedder een lütten Schritt ton eegen Behelfsheim makt.

De lebe Gott meen dat goot mit de Frönnlud. He hett sin schönstes Wetter tosomen sammelt und lett de Sünn een Tag no'n annern op de Eer schien. So

sten Wetter aber mit hungrigen Lief an de vun de Behörde freegeben Bargungsstell.

De Frönnlud, dat weern as erstes die sogenannten Trümmerfrönn, offiziell as Bauhilfsarbeiter insett. Wiel dat townig Mannslud dor weern, de mersten weern noch in Gefangenschaft oder fulln, wörn de Frönn ton opräumen vonne Trümmer und denn Schutt, gegen een lütt Entgeld anhürt. Dann kem de annern Frönn, deelwies og noch alleen, wiel de Mann noch nich ut'n Krieg trüch weer, oder so wie Frieda mit ehren Alfred. Se wär also so

toseggen eene illegole Trümmerfrönn. Se bekem jo keen Peen for ehr Arbeit sondern kunn de Steen beholn. Und doch hett se mit holppen, de Stadt trümmer- und schuttfrie tomoken.

To erst weern dor doch een grode Rivalität twischen de beiden Gruppen. Frieda muß


mit de annern Frönn von de Bargungsgruppe an de gefährlichsten Stelln von dat Trümmerfeld bargaen, ober dor wo nur hatte und faste Murstelln weern. Dann aber marken se all to hopp, dat se dat süßige Anliggen heppt: Hamburg wedder op tobn.

Wenn de Kinner ut de Schoool und versörgt worn, makt Frieda sick op'm Wech. Antrocken wie'n Bauarbeiter, in lange ole Büxen, Arbeitshemd von Alfred Koppdook um de Hoor, Schört vörn Buk und een Mantel döröber, föhr se deelwies mit de Strotenbohln und een Stück gүн se to Foot. In de Hand harr se ehr eenzigste Inkoopdsach. Hier bin weer dat Warktüch, een Hammer, ole Winterhanschen ton Schutz for de Finger, Bindfodens, üm de Steen op een Hubben to binn gegen Diebstahl und noch een Buddel "Gänsevien" sech man Leitungswoter gegen denn Stoff und denn groden Dost.

Se weern to dritt in disse Gruppe und

Au Weia, er muß zum TÜV!

Durchsicht und Kostenvoranschlag kosten DM 34,50. Entweder gleich oder später wird repariert und abgestempelt in einem Rutsch - AU gibt's bei uns. Wir sind DEKRA Stützpunkt: Jeden Mittwoch ist der Prüfer hier. Für Leute, die fahren müssen: Ersatzwagen ab 19.- DM/Tag (100km frei!). Max Bremer GmbH - 75 13 46 Vogelhüttendeich 66-68

 **B. R. U. M.**
Beratung Rund Ums Motorrad

HEISSE TIPS FÜR NEWCOMER UND WIEDEREINSTEIGER
R. BÜCHLER
Wulfkenweg 29 b
21109 Hamburg-Kirchdorf

Tel.: 040/7544902
0172/4543578

„Gaststätte Kupferkrug“
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege



Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Leserbriefe - I

Zum Leserbrief von Herrn Klaus Striegel (WIR, Ausg. Sept. '98):

"Wilhelmsburger Ärzte, Handwerker, Ingenieure, Sekretärinnen, Pensionäre etc. als Sozialschmarotzer abzuqualifizieren, zeigt einen Grad von Borniertheit, der wohl keines weiteren Kommentares bedarf.

Und Herrn Striegels Demokratieverständnis scheint auch nicht besonders ausgeprägt zu sein: Wieso ist ein Verfahren undemokratisch, zu dem Gegner und Befürworter einer Maßnahme eingeladen waren, bei dem es die Gegner aber nicht für nötig hielten, ihre Argumente vorzutragen und diskutieren zu lassen? Anscheinend waren diese Argumente auch nach der eigenen Meinung der Gegner nicht sehr stichhaltig, sonst hätten sie ja sicher an diesem Verfahren teilgenommen.

Ich lebe im übrigen seit 52 Jahren in Georgswerder. Ob das wohl in den Augen von Herrn Striegel ausreichend ist, um als ein Mensch angesehen zu werden, der "in diesem Gebiet wohnt"?

Karin Meise, 21109 HH

Zum Wilhelmsburger Inselrundblick im Internet:

"Mit Spannung habe ich nach dem Hinweis in Eurem aktuellen "Rundblick" mal auf Eure homepage geschaut. "Schön, schön," muß ich sagen; der Einstieg ins neue Medienzeitalter ist Euch geglückt, und bezogen auf Wilhelmsburg dazu noch als erste online-Zeitung, schneller als die etablierten "Großen".

Für die Zukunft wünsche ich Euch nicht nur alles Gute, sondern - etwas Kritik muß sein -: Mehr Bilder, brandaktuelle Beiträge, die man nicht schon aus der Papier-Ausgabe kennt, und einen Platz für WIR-Beiträge, die auch über die üblichen vier Wochen hinaus lesenswert bleiben."

David Dahlke, 20539 HH

**Wenn's gekracht hat
Wir machen das Beste daraus!**

Fachgerechte Instandsetzung,
Schadenabwicklung von A - Z,
Hol- und Bring-Service, Ersatzwagen
- flexibel und sicher.

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

NEU: Kalkulation präzise + sofort
nach System DAT

40 Jahre unter einem Dach: Gesundheits- und Umweltamt Harburg

Am 28.10. feiert das Gesundheits- und Umweltamt Harburg den 40. Jahrestag seiner Eröffnung am jetzigen Standort **Am Irrgarten 3-9**.

Am 28. Oktober 1958 wurden die bis dahin in unterschiedlichen Gebäuden und Straßen untergebrachten Dienststellen des damaligen Gesundheitsamtes Harburg in dem neuen Gebäude auf dem Gelände des AK Harburg zusammengeführt.

Wir - das sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheits- und Umweltamtes und auch die "Ehemaligen" - nehmen diesen Tag zum Anlaß, mit unseren Kooperationspartnern, Freunden, Kolleginnen und Kollegen innerhalb und außerhalb des Bezirksamtes zu feiern. Bei Musik, Kaffee und Kuchen, Informationen, Spaß und Spiel können Sie einen Blick in längst vergangene Zeiten unseres Gesundheitsamtes werfen, sich aber auch einen Überblick über heutige und zukünftige Aufgabenschwerpunkte des öffentlichen Gesundheitsdienstes verschaffen. Ich kann Ihnen versprechen, daß Sie bekannte Namen der Harburger Geschichte in unserer kleinen Ausstellung finden werden, die Sie nicht unbedingt mit dem Gesundheitsamt in Verbindung bringen würden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen Tag mit uns begehen und möglichst viele Interessierte mitbringen würden.

Wir beginnen um 10 Uhr mit einer kurzen Ansprache des Bezirksamtsleiters Bernhard Hellriegel. Ab 11 Uhr öffnet das Café, in dem viele selbstgebackene Lecke-

reien geboten werden und um 14 Uhr eröffnen wir eine sehenswerte Ausstellung: "Kinder sehen MS".

Der Tag wird mitgestaltet von Pro Familie, dem Beratungszentrum für Behinderte, der Frühförderstelle, der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung, dem Landesverband für Legasthenie, Krankenkassen und Sportvereinen.

Dr. Burkhard Jaeschke
im Namen aller MitarbeiterInnen des
Gesundheits- und Umweltamtes

Puppenausstellung im Museum

Am 18. Oktober in der Zeit von 15 bis 17 Uhr zeigt Erika Harenkamp noch einmal ihre wunderschönen handgefertigten Porzellanpuppen im Museum, in der Kirchdorfer Straße 163, 21109 Hamburg. Ihre zauberhaften Modelle, jedes ein Unikat, stehen oder sitzen hübsch drapiert zwischen den alten Möbeln des Museums und können dort angesehen und auch gekauft werden. Erika Harenkamp ist während der Ausstellung anwesend und gern bereit, über ihre Puppen, deren Herstellung und Geschichte zu erzählen.

Während dieser Zeit ist selbstverständlich auch das Café des Museums geöffnet, wo es wie immer selbstgebackenen Kuchen und frischgebrühten Kaffee gibt.

Ursula Falke,
Verein für Heimatkunde

**WIR WOLLEN FREUND-
SCHAFTEN PFLEGEN:
DESWEGEN KOMMEN WIR
DIREKT INS HAUS.**

Tel. 752 459-0

 **Sozial- und
Diakoniestation
Wilhelmsburg**

Und wir wollen den Kontakt zu Ihnen pflegen - in unserem neuen Haus des Vereins **Diakonie Wilhelmsburg e.V.** in der Rotenhäuser Straße 84. Informieren Sie sich vor Ort in der Station über unsere ambulanten Pflegeleistungen oder rufen Sie an unter der neuen Rufnummer **752 459-0**

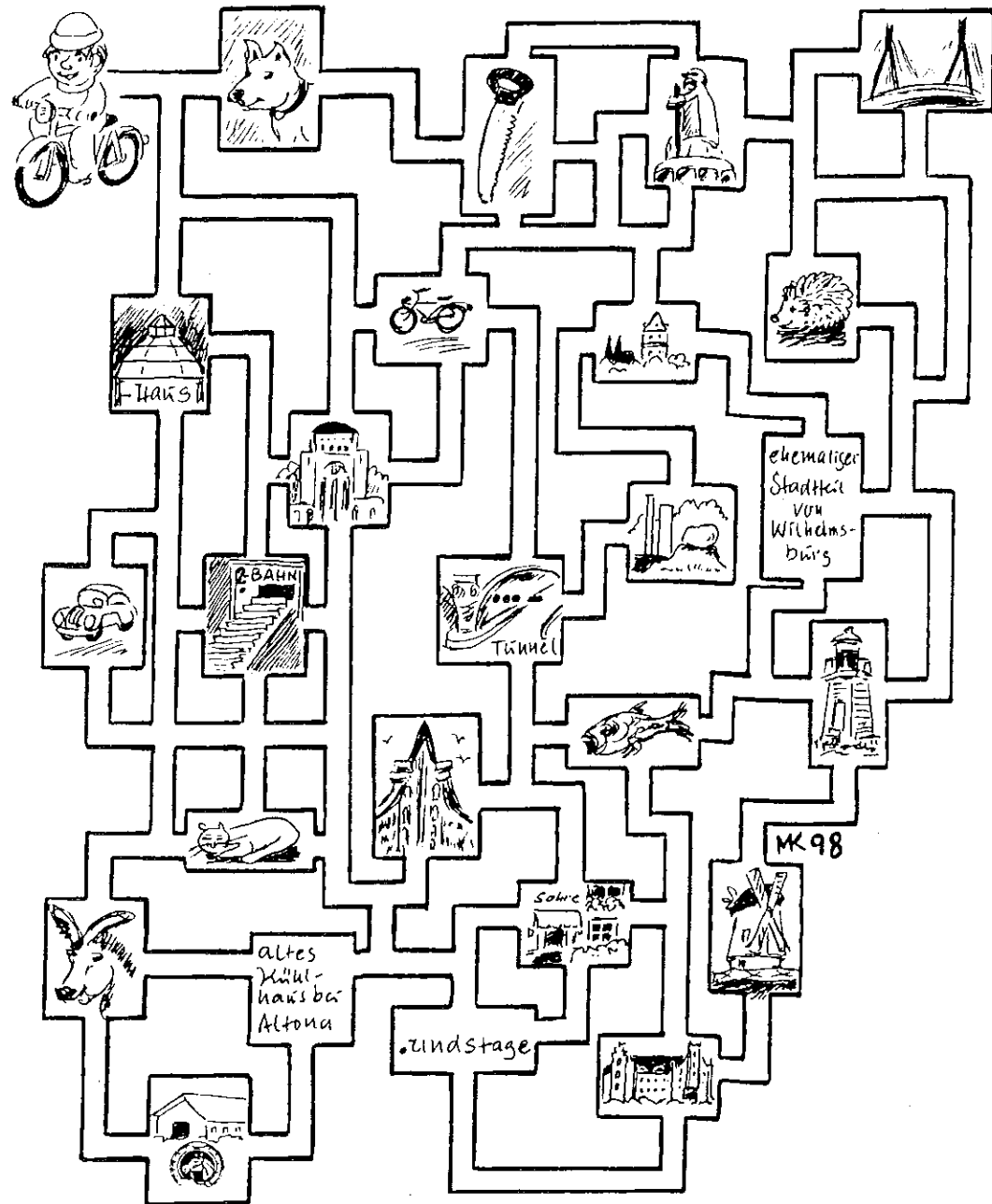
Willis Rätsel

WILLI war in den Ferien mit dem Fahrrad unterwegs und fuhr kreuz und quer durch Hamburg und Wilhelmsburg, bis er nach einem langen Tag endlich wieder zu Hause war. WIR möchten von unseren Rätselfreunden nun wissen, wo er überall war, was er an Gebäuden, Gegenständen und Tieren sah, und zwar in der Reihenfolge seiner Stationen. Und so ganz nebenbei ergibt sich auch noch aus den Anfangsbuchstaben einiger Wörter der Ort, den Willi leider nicht besucht hat. Diesen Ort möchten WIR auch gerne von Ihnen wissen, also: 25 Stationen, aber 26 Antworten, wenn Sie etwas gewinnen möchten.

Die Lösung schicken Sie bitte auf einer Karte an den **Wilhelmsburger Inselrundblick, Postfach 930547, 21085 Hamburg** - oder geben sie im Bürgerhaus ab. Einsendeschluß ist der 31.10. - der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen gibt es 3 x 2 Eintrittskarten für den Kabarett-Abend mit **Hans Scheibner** am 7.11. im Bürgerhaus.

Nun zu unserem September-Rätsel: Die gesuchten Begriffe lauteten:

- Gefäßleiden - Trägerrock - Gründerjahre - Schnitzeljagd - Willkommen - Baumwolle - Einstehen - Oberteil
- Aus ihnen ergab sich auf der "Buchstabentreppe" das Lösungswort: GRÜNKOHL
- Und hier die Gewinner der 3 Sätze "Wilhelmsburger Notgeld": Herta Buttge-reit, Sigrid Geiser und Thomas Niebuhr.



Und hier noch ein Rätsel - für Pflanzenfreunde und Leser der Artikel über Pflanzen in Wilhelmsburg von Dieter Wiedemann, der uns auch diese Fragen schickte:

Drei pflanzliche Rekorde in Wilhelmsburg!

Die drei Pflanzen, um die es geht, sind hier heimisch, es sind also keine Zier- oder Kulturpflanzen:

1. Welches ist die größte krautige Pflanze, die jedes Jahr erneut zur vollen Höhe von etwa 4 m heranwächst? Ein Strauch oder Baum kann es nicht sein, da sie nicht verholzt ist.
2. Welche Pflanze hat die größte Blattfläche? Sie ist nur etwa 1 bis 1,5 m hoch; früher spielten die Kinder gern mit den riesigen Blättern. Im Winter sterben ihre oberirdischen Teile ab und schon früh im

Jahr kommt sie wieder zur Blüte.

3. Welche Art hat die größten Blüten? 10 - 12 cm im Durchmesser messen die schönen, geöffneten Blüten. Diese Pflanze unterscheidet sich in ihrer Lebensweise deutlich von den beiden vorhergehenden Arten.

Wie heißen die Pflanzen? Wer kann uns etwas über Nutzung, Vorkommen, alte Namen, Erlebnisse etc. mitteilen? WIR freuen uns über jede Zuschrift!

Optiker Elwert
 GMBH
 Gegründet 1924
 Veringweg 4,
 Hamburg-Wilhelmsburg
 Telefon 75 81 00
 - Alle Kassen -
 amtl. Sehtest - Paßbilder

Gesa's
 Gesa Nachtigall

Frisör-Laden
 Georg-Wilhelm-Str. 174
 Tel. 752 80 25
 Kosmetik • Fußpflege
 Sonnenbank • Nagelstudio



Kleines Pferde-ABC

Am Sonnabend, 26. September, fand unter der Leitung von Anja Binck und mit der Unterstützung von Karin Meins ein Lehrgang für NachwuchsreiterInnen statt - das "Kleine Pferde-ABC". Von 10 bis 16.30 Uhr lernten und übten die jungen Aktiven alles im Umgang mit dem Pferd. 20 Kinder und 3 Erwachsene informierten sich über die Sicherheit, Fütterung, Krankheiten, richtiges Putzen und Pflege ihrer Pferde.

Es wurde z.B. anhand einer Vorderextremprobe gezeigt, wie ein Pferd ausschlagen und dabei den Reiter verletzen kann. Sabina Gründler bandagierte die Fesseln ihres Pferdes in 4 Farben, um den Kindern die Unterschiede deutlich zu machen und zu vereinfachen. Nach dem Ausfüllen eines Testbogens und der Auswertung der Fragen bestanden alle Kinder die Prüfung. Danach waren alle froh bei der Sache, als in der Pfanne Karbonaden und Würstchen gebraten und schließlich auch verzehrt wurden. Es war ein langer und anstrengender Tag in der neuen Klaus-Wilke-Reithalle, der aber allen Spaß ge-

wir beide als Sozialpädagoginnen mit Berufserfahrung in ABM-Projekten mit Berufseingliederung. Ich bin selbst auch lange arbeitslos gewesen und kann meine eigenen Erfahrungen mit einbringen. Seit April hilft uns Christian Poppe, Praktikant von der evangelischen Fachhochschule für Sozialpädagogik, darüber freuen wir uns ganz besonders.

WIR: Welche Aufgaben können denn von ihm übernommen werden?

Christian Poppe: Da der Starter-Laden nur mit 1,5 Stellen besetzt ist, gibt es genug für mich zu tun. Mein Praktikums-schwerpunkt ist das „Zeitungscafé“.

WIR: Wie würden Sie die Erfolge Ihrer Beratungsarbeit einordnen?

Andrea Helmer: Erfolge, die meßbar sind, können wir so nicht bieten. Erfolg heißt auch, daß Menschen zu uns kommen können, um hier Mut zu finden, daß sie sich aus ihrer Isolation holen lassen oder bei uns jemanden finden der ihnen zuhört.

WIR: möchten Ihnen auch Mut machen, immer neue Ideen zu entwickeln, damit die Menschen, die zu Ihnen kommen, ihre Chancen erkennen und wahrnehmen können. Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Ursula Falke



Foto: Anneliese Wilke

haben Faltsblätter in mehreren Sprachen entworfen, die wir verteilen und im Kirchdorf-Süd-Informationsblatt erscheinen Artikel über uns.

WIR: Kommen auch ausländische arbeitslose Menschen hierher und gibt es Verständigungsschwierigkeiten wegen der Sprache?

Lili Neuhaus: Der Anteil an deutschen und überwiegend türkischen Menschen die unsere Beratung aufsuchen ist etwa gleich groß. Bei der Beratung von MigrantInnen die nicht deutsch sprechen können, nehmen wir Kontakt zur Bürgerinitiative ausländischer Arbeitnehmer Rudolfstraße auf, oder holen uns Hilfe beim ITW (Internationaler Treffpunkt Wilhelmsburg). Manche bringen aber auch einen Übersetzer mit, an Verständigungsschwierigkeiten ist bisher noch keine Beratung gescheitert.

WIR: Ich las unter anderem, daß es ein neues Angebot geben soll, was steckt dahinter?

Lili Neuhaus? Wir werden ab Oktober 98 an jedem ersten und letzten Montag im Monat in ein „Zeitungscafé“ einladen. Es werden verschiedene Zeitungen in deutscher und türkischer Sprache ausliegen, insbesondere solche mit einem großen Stellenanteil. Bei Tee und Kaffee oder einem kalten Getränk und selbstverständlich unserer Hilfe, wenn sie gewünscht ist, kann man sich auf dem Stellenmarkt orientieren. Geöffnet ist in der Zeit von 11 - 14 Uhr, es ist also Zeit genug, in Ruhe zu lesen.

WIR: Das ist eine gute Idee, nicht jeder kann zu Hause alle Zeitungen haben. Gibt es noch andere Neuigkeiten?

Andrea Helmer: Ideen haben wir genug, nur keine Zeit, sie umzusetzen. Die Vor- und Nachbereitung unserer Arbeit ist sehr zeitaufwendig, ist aber, genau wie eine Dokumentation und Auswertung an der wir arbeiten. Voraussetzung für eine gute Beratung.

So müssen unsere Ideen noch in der Schublade bleiben.

WIR: Quartier e.V. ist der Träger dieser Einrichtung. Wer verbirgt sich dahinter?

Lili Neuhaus: Das ist ein Verein, der seinen Sitz in Heimfeld hat und verschiedene kleinere Einrichtungen unterhält, die alle im Sozialbereich arbeiten, hier in Kirchdorf-Süd den Starter-Laden und das Freizeithaus. Im Starter-Laden arbeiten

 **E. Zinngrebe**
 Inhaber: Christel Hinsch
Raumgestaltung
 Farben · Tapeten · Gardinen · Bodenbeläge
 Eigene Fußboden-Verlegerei
 Veringstr. 58 · 21107 Hamburg · Telefon 75 15 12

Im Gespräch mit...

Andrea Helmer, Lili Neuhaus und dem Praktikanten Christian Poppe vom

Starter-Laden in Kirchdorf-Süd

Zwei Jahre alt wurde diese Einrichtung in Kirchdorf-Süd im September 1998, Grund genug, im Gespräch zu erfahren, was sich inzwischen verändert oder weiterentwickelt hat.

WIR: Sie bieten kostenlose Beratung und Hilfe bei der Arbeitsplatzsuche an, was bedeutet das ganz konkret?

Andrea Helmer: Die Menschen aus dem Stadtteil, vor allem aus Kirchdorf-Süd, können bei uns Unterstützung z.B. bei der Formulierung von Bewerbungsschreiben bekommen oder wir geben ganz praktische Hinweise, bevor sich jemand bei einem Arbeitgeber bewirbt. Wir sind auch behilflich bei der Suche nach einem Deutschkurs oder beraten, wenn finanzielle Hilfen nötig sind, wir vermitteln zum Beispiel „Projekt Starten“, oder suchen geeignete EDV-Kurs-Angebote.

Obwohl Arbeitsplätze für alle mittlerweile Mangelware sind, gibt es doch ein großes Angebot an befristeten Arbeitsplätzen oder die Chance der Fortbildung oder Umschulung.

Bei all diesen Möglichkeiten beraten wir kostenlos und vertraulich, die Menschen brauchen nur zu kommen.

Lili Neuhaus: Wir wollen die Chancen der Arbeitssuchenden erhöhen indem wir z.B. dabei behilflich sind. Weiterbil-

dungsmöglichkeiten zusammen mit den Ratsuchenden zu überlegen, die ihnen unbekannt sind. Damit wir immer gut über alle möglichen Angebote informiert sind, suchen wir Kontakte zu den verschiedensten Einrichtungen.



Foto: Heinz Wernicke

WIR: Kommen die Menschen denn? Auf dem Weg hierher ist mir aufgefallen, daß diese Einrichtung schlecht ausgeschildert ist?

Andrea Helmer: Der Pavillon in dem wir sind, ist in Kirchdorf-Süd schon bekannt. Wir merken es jedenfalls an der

immer größer werdenden Zahl von Ratsuchenden. Aber es stimmt, die Hinweise auf die Beratungsstelle sind nicht ausreichend. Wir werden uns überlegen, wie wir das anders gestalten können, dabei spielen aber auch unsere finanziellen Ressourcen eine Rolle. Da wir in Wilhelmsburg die einzige Beratungsstelle dieser Art sind, ist es schon wichtig, daß man uns findet.

WIR: Kommen denn auch Menschen aus anderen Ortsteilen Wilhelmsburgs?

Andrea Helmer: Ja, es hält sich aber in Grenzen. Unsere Beratungen bieten wir allen an, das muß sich wohl erst herumsprechen, doch unser Schwerpunkt ist auf Kirchdorf-Süd ausgerichtet. Seit Anfang des Jahres arbeiten wir zu zweit in dieser Beratungsstelle und konnten seitdem auch erst unser Angebot erweitern, z. B. mit längeren Öffnungszeiten zweimal in der Woche oder auf Wunsch auch zu vereinbarten Verabredungen. Wir stellen uns meistens auf die von den Ratsuchenden zur Verfügung stehende Zeit ein.

WIR: Was unternehmen Sie, um den Bekanntheitsgrad vom Starter-Laden zu erhöhen?

Lili Neuhaus: Wir haben einen Tag der „Offenen Tür“ veranstaltet, zu dem sehr viele Menschen gekommen sind, sind bei öffentlichen Veranstaltungen und regelmäßig auf dem Wochenmarkt in Kirchdorf-Süd mit einem Infostand vertreten, nehmen Kontakt auf zu anderen Einrichtungen, z. B. zum Initiativkreis, in dem viele sozialen Einrichtungen Wilhelmsburgs vertreten sind, wir

zu dem sehr viele Menschen gekommen sind, sind bei öffentlichen Veranstaltungen und regelmäßig auf dem Wochenmarkt in Kirchdorf-Süd mit einem Infostand vertreten, nehmen Kontakt auf zu anderen Einrichtungen, z. B. zum Initiativkreis, in dem viele sozialen Einrichtungen Wilhelmsburgs vertreten sind, wir

Gaststätte
Clubheim Einigkeit
Unser Bier.

21109 HH-Wilhelmsburg · Dratelnstr. 21 · Tel. 753 27 66

Geöffnet: Mo., Mi., Do. ab 15 · Fr. ab 12 · Sa. · So. ab 10
Inhaber: Heiner und Ilona Remmers

RUNDUM DEN BAU
BAUSTOFFE
ARNDT

Buschwerder Winkel 7
21107 Hamburg
Tel.: 040 / 753 52 56
Fax: 040 / 752 13 89

*Dienstleistungen
Fachberatung
auch vor Ort!*

Hauptsache Wilhelmsburg e.V.

(Mei) Weil man sich nicht immer auf Vater Staat berufen kann, haben sich einige Leute aus dem Wilhelmsburger Westen zusammengefunden und sorgen nun auf ihre Weise für ein besseres Miteinander der Bewohner. Und weil sie dies nicht nur sporadisch machen wollten, gründete man den Verein HAUPTSACHE WILHELSBURG e.V., der am 17. August 1998 beim Amtsgericht eingetragen wurde. Vielen auf der Insel waren dieser Verein und seine Aktivitäten aber noch nicht bekannt, vor allem im Wilhelmsburger Osten, deshalb stellte er sich Ende September im Stillhorner Hotel "Le Meridien" in einer Veranstaltung vor, zu der man auch eingeladen hatte. Doch ob man ein wenig auf die Akteure aus dem Westen herabsah oder ob es einfach Desinteresse war, außer den beiden Vorsitzenden des Verkehrs- und Interessenvereins waren nur wenige Leute anwesend. Deshalb möchte ich den rührigen Verein mit der noch kleinen Mitgliederzahl einmal an

dieser Stelle vorstellen. Ich bin überzeugt, daß Sie begeistert sein werden über die Arbeit, die zwischen Vogelhüttendeich und Mannesallee geleistet wird.

Im Büro von Klaus-Günther Hinsch - bekannt vom Wilhelmsburger TV - am Iltenbrook sprach ich mit dem Vorsitzenden des Vereins, Michael Klocksien vom Deko-Service. Er erzählte mir, daß er und andere Geschäftsleute aus dem Wilhelmsburger Westen schon vor Jahren die Initiative ergriffen hätten und sich um das bessere Miteinander zwischen den in- und ausländischen Mitbürgern gekümmert haben, bei Straßenfesten oder ähnlichen Aktionen. Nun war aber der Zeitpunkt gekommen, sich als Verein zu präsentieren, weil dann von den Behörden leichter Unterstützung zu bekommen sei, z.B. von der Polizei, wenn es etwa um abgestellte Autos gehe oder von der Stadtreinigung, wenn sie wieder einmal die Nebenstraßen schlecht bedient.

Mitglieder des Vereins sind u.a. Herr

Wehmeyer vom Autohaus Max Bremer, Herr La Noutelle (Tabakwarengeschäft), Herr Lüdemann (Buchhandlung), die Firma Eisen-Jens, der Frisör Wolfgang, Herr Jörg Hertes (PC o.k.) und das Hotel Maassen.

Der Wilhelmsburger Westen hätte es eigentlich nicht nötig, für sich zu werben, gibt es dort doch so interessante Geschäfte wie den Maßschneider oder den letzten Hamburger Hutmacher, die einzigen Wilhelmsburger Buchhandlung oder den Computer-Club, Cafés und Lokale neben diversen Einkaufsmöglichkeiten wechseln einander ab, kurz: Hier lebt man nicht in einem Dornröschenschlaf, hier pulsiert das Leben.

Aber wo Leben ist, gibt es auch Probleme, und da setzt sich der neue Verein tatkräftig ein, mit Unterstützung auf vielen Gebieten und in allen Lebensbereichen. Der Nachbar nimmt wieder das Paket an, wenn einer aus dem Haus nicht da ist, oder man achtet gemeinsam auf spielende Kinder auf den Straßen. Man sieht sich aber auch fremde Personen etwas genauer an, die in den Hinterhöfen an sich nichts zu suchen haben - die Einbruchsrage ist seitdem zurückgegan-

GLASEREI

DÖHLER
Inh. J. Godau
040/757319

EISEN-JENS
Rund ums Haus
Ingo Stahlmann
Veringsstraße 4 · 21107 Hamburg
Telefon 040- 75 81 23

Hotel und Gasthaus
Maassen
Clubraum für Tagungen und Gesellschaften
Vogelhüttendeich 73 · Tel. 040 / 758 167
21107 Hamburg · Fax 040 / 753 27 73

deko-service
Dekoration · Laden- & Messebau · Copy-Shop
Vogelhüttendeich 71 · 21107 Hamburg
Tel. 040/75685153
http://home.korline.de/~amed/deko-service/ce-koeklein/veel1.htm
E-Mail: deko-service@korline.de

Einladung
zur Vorstellung von:

Hauptsache Wilhelmsburg e.V.

20. Oktober '98
ab 19 Uhr in der Speisegaststätte
Zum Wilhelmsburger
Fährstraße / Ecke Weimarer Straße

MAX BREMER
Karosserie
Fachbetrieb

Max Bremer, Kiz.-Werstatt,
Ersatzwagen, alle Karosserie- & Lackarbeiten aller
Fabrikate, Neu- & Gebrauchtwagen
Vogelhüttendeich 68, Tel. 75 13 46

La Noutelle
Foto's · Zigarren
Raucherbedarf
Presse-Shop
Veringsstr. 30 · 21107 Hamburg
040-75 83 16

Jörg Hertes PC-OK
PC-OK Hard- & Software
Computer-Club Wilhelmsburg
Vogelhüttendeich 71, Tel 75 66 12 52

Lüdemann
Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstr. 26, Tel 752 29 63

Frisör Wolfgang
25 Jahre
Veringsstraße 49 · 21107 Hamburg
Tel. 040 / 752 63 90

Zum Wilhelmsburger
Speisegaststätte
Deutsche Küche · Bier vom Fass
Info & Bestellung unter: Tel. 75 88 60
Täglich Mittagstisch ab 9,90 DM

gen.

Es sollen gemeinsame Straßenfeste veranstaltet werden, bei denen der Kontakt naturgemäß schneller herzustellen ist, eine freiwillige Mitarbeit schnell gewonnen werden kann. Auch die Zusammenarbeit mit dem türkischen Fußballclub Türkücü ist gut, meint Herr Klocksien.

Für den Winter wird anlässlich der Fertigstellung des umgestalteten Stübenplatzes ein Weihnachtsmarkt geplant, dafür wirbt man um die Unterstützung von Ortssamt, Beirat und MIT-Büro, aber auch - und gerade - Vereine aus dem Wilhelmsburger Osten sind zum Mitmachen eingeladen.

WIR finden die Gründung dieses Vereins sinnvoll und meinen, daß hier etwas unmittelbar für die Mitmenschen getan wird. Weiterhin viel Erfolg in seinen Bemühungen wünschen WIR dem HAUPT-SACHF. WILHELMSBURG e.V. ...

Begeisterung beim Sommerfest in der Kita Sanitasstraße

Den vielen kleinen und großen Besuchern des Sommerfestes am 28. August - anlässlich des 10jährigen Bestehens der Kita - bot sich ein buntes Treiben auf dem gesamten Gelände und den angrenzenden Parkflächen der Kita dar. Zahlreiche und vielfältige attraktive Angebote luden die Gäste ein, sich auf dem Fest zu amüsieren, viel Spaß und Freude zu haben.

Jutta Morgenroth, die Kita-Leiterin, begrüßte die Gäste und Besucher mit einer Eröffnungsansprache. Die Gäste fühlten sich über das "Herzlich Willkommen" in vielen verschiedenen Sprachen besonders angenommen.

Ortsamtsleiterin Heike Severin skizzierte in ihrer Rede die Bedeutung der Kita für die Kinder und die Eltern in diesem Stadtteil, dem Reiherstiegviertel.

Unter strahlend blauem Himmel spielten Abi Wallenstein und die türkische Band mit Ali. Ihre Musik begeisterte alle Gäste. Auch für die Kinder gab es Bühnenauftritte. Die "All-Saints-Girls" und die "Caribbean Chicas-Group" bekamen für ihre Darbietungen großen Beifall.

Die Kinder vergnügten sich mit den Angeboten vom "Spiel-Tiger": Kletterwand, Rollenrutsche usw.. Und wie in den vergangenen Jahren waren die Ponies vom Kinderbauernhof ein Höhepunkt für die Kinder.

Clown Rudolfo, der Zauberer, die Schmink-ecke, das Flechten von Afrozöpfen, die Schatzsuche im Heu und vieles mehr ließen die Kinderherzen höher schlagen.

Das leckere Speisenangebot vom Service-Zentrum Kirchdorf-Süd und ein Kuchenbuffet der Kita sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Das Starten der Luftballons zum Abschluß war ein schöner, bunter Ausklang für dieses rundherum gelungene Fest.

Zum Kita-Alltag gehören aber nicht nur fröhliche, heitere Erlebnisse, sondern auch schwierige und oftmals traurige Er-

lebnisse. So erkrankte im letzten Jahr ein Kind aus der Kita an Krebs. Diesem Kind wurde auf der Kinderkrebstation in Eppendorf so erfolgreich geholfen, daß sich das Kita-Team entschloß, den diesjährigen Erlös ihrer traditionellen Verlosung der Kinderkrebstation zu spenden. Die Verlosung wurde von zahlreichen Wilhelmsburger BürgerInnen und Geschäftsleuten unterstützt.

Die Erlössumme der Verlosung wurde durch die Bereitsstellung einer Button-Maschine der Hamburger Polizeipressestelle, das Flechten der Afrozöpfe durch die 14jährige Kati und zusätzliche Spenden auf 2.000 DM aufgerundet. Der entsprechende Scheck wurde am 30. September den MitarbeiterInnen der Kinderkrebstation überreicht.

Sind sie neugierig geworden auf die Kita Sanitasstraße? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserem **Tag der Offenen Tür am Freitag, 6.11., von 10 bis 16 Uhr**. Dort können Sie sich auch mit Kaffee und Kuchen stärken.

Jutta Morgenroth und Ingrid Meyer, Kita-Leitung

Frische, Freundlichkeit und Qualität bietet Ihnen Ihr »EDEKA MARKT« Hermann Järnecke

UNSERE SPEZIALITÄTEN:
Feinkostplatten,
kalte und heiße Braten,
Präsentkörbe - nach Ihren Wünschen zusammengestellt

E EDEKA-MARKT
Hinter der Dorfkirche 69
21109 Hamburg
Tel. 754 06 66

Suchtberatungsstelle
KODROBS
Süderelbe/Wilhelmsburg

 Weimarer Straße 83/85

Öffnungszeiten:
Mo-Fr (außer Mi):
10.00 - 19.00 Uhr

Tel.: (040) 75 16 20/29

Montags ab 10.30-12.30
gibt es Frühstück

anonyme, kostenlose Suchtberatung

Wendt's Blumenhof

Ihr Fachgeschäft mit eigener Gärtnerei

Floristik und Geschenkkideen
Dekoration - Innenraumbegrünung
Garten- und Balkonpflanzen



Kirchdorfer Straße 23
21109 Hamburg
Tel. 040 - 754 35 34
Fax 040 - 750 94 00



- Nasse Keller!
- Durchfeuchtete Hauswände!
- = **Trockenlegung**
- Herrichtung von Keller- oder Dachgeschoßräumen für **Wohnzwecke!**
- Wärmedämmung von Hausfassaden zur **Energie-Einsparung**

Problemlösung:

KHB - Tel.: 040 - 753 36 54

Angebote kostenlos nach Inaugenscheinnahme. Rufen Sie an!

Wilhelmsburg im Fokus

Eine Foto-Ausstellung über unseren Stadtteil im Hamburger Rathaus

(at) Die Hamburger Rathausdiele wird Schauplatz einer ungewöhnlichen Foto-Aktion: Die renommierten Fotografen Frieder Blickle, Gabo, Hans-Joachim Eilerbrock, Vincent Kohlbrecher, Rudi Meisel und Rolf Nobel haben unseren "verruften" Stadtteil mit ihren Kameras erkundet.

Ihre Bilder erzählen mit jeweils eigener Ästhetik von den Reizen und Widersprüchen der Elbinsel. So fand Frieder Blickle bei der Recherche zum Thema Wasser idyllische Bademotive an der Süderelbe. Starfotografin Gabo lockte engagierte Wilhelmsburger vor ihre Kamera. Rudi Meisel beobachtete Kinder, die auf tristen Hinterhöfen Fußball spielen. "Es sind kraftvolle Bilder von ungeahnter Lebensqualität und nüchterner Lebensrealität", sagt unsere Ortsamtsleiterin Heike Severin.

Die Fotoreporter - sie alle reisen sonst für Stern, Geo oder Brigitte um die ganze Welt - arbeiteten für ein ungewöhnlich niedriges Honorar im Rahmen der Imagekampagne für Wilhelmsburg.

Ein neuartiges Printverfahren unterstützt den spektakulären Charakter der Ausstellung: Ein Hamburger Sponsor druckte die 48 Schwarz-Weiß- und Farb-Motive auf über einen Meter große leinwandartige Textilflächen.

Hamburgs Erster Bürgermeister Ortwin Runde hat am 13. Oktober die Ausstellung in der Diele des Hamburger Rathauses eröffnet. Dort bleibt sie bis zum 31. Oktober.

Anschließend ist die Ausstellung an folgenden Orten zu sehen:

- 2. - 13. Nov.: Millerntor-Hochhaus.
- 14. - 25. Nov.: Rathaus Harburg.
- 30. Nov. - 14. Dez.: DGB-Haus am Besenbinderhof.
- Jan. 1999: Hamburger Landesvertretung in Bonn.

Zum Abschluß wird die Ausstellung dann auch in Wilhelmsburg im Bürgerhaus präsentiert.

Nachmittag der Begegnung in der Emmaus-Gemeinde

Die Arbeitsgruppe "Zusammenleben verschiedener Nationalitäten" des Beirats für Stadtteilentwicklung hat vor einiger Zeit der türkischen Moschee-Gemeinde in der Neuhöfer Straße einen Besuch abgestattet. Daraus ist der Wunsch nach einem Gegenbesuch in einer christlichen Gemeinde entstanden.

Wir, die evangelische Emmausgemeinde, wollen diesem Wunsch gerne nachkommen und laden daher zusammen mit der AG "Zusammenleben" des Beirats zu einem Nachmittag der Begegnung am **Sonntag, 18.10., um 14.30 Uhr im Gemeindehaus, Rotenhäuser Damm 11**, ein.

Wir freuen uns, daß wir Mitglieder und Vertreter der türkischen Moschee-Gemeinde in der Neuhöfer Straße zu Gast haben werden.

Wir hoffen, daß möglichst viele Mitglieder unserer Gemeinde und interessierte Bewohner unseres Stadtteils an dieser Begegnung teilnehmen werden.

Inhalt des Nachmittags - bei Kaffee, Tee und Gebäck - soll ein Erfahrungsaustausch sein:

- Wo sehen wir als christliche Gemeinde Schwerpunkte unserer Arbeit für die Menschen aus unserem Stadtteil?
- Wo sehen wir Themen und Chancen für die Zukunft?
- Was bereitet uns Schwierigkeiten?
- Welche Erfahrungen macht die moslemische Gemeinde hier in Wilhelmsburg?
- Vor welchen Aufgaben oder auch Schwierigkeiten steht sie?

Schön wäre es, wenn es zu einem lebendigen Austausch und Gespräch und dabei zu gegenseitigem Verständnis käme.

Hildebrand Honatsch, Pastor

Mittagstisch:
12-15 Uhr
(siehe Aushang)
Küche: 18 - 22 Uhr
Sonntagsmenü:
12.30 - 16 Uhr
(siehe Aushang)

Zum Deichvogt

Spiel, Spaß, Speis' & Trank!
2 Doppelbundeskegelbahnen!
Darts!

21109 HH / WEZ
Krieterstraße 18 ☎ 754 935 95 / Fax 754 935 43

Aus Wilhelmsburg zur Weltmeisterschaft nach Australien

(UFA) Seit Monaten trainiert Verena Klein (Leiterin des Service-Zentrums Kirchdorf-Süd) in ihrer Freizeit für die Weltmeisterschaft in Sydney im Damen-Nationalteam der Rollstuhl-Basketball Mannschaft (RBB). Ein Verkehrsunfall, bei dem sie schwer verletzt wurde, hat das Leben dieser quirligen und lebensbejahenden Frau grundlegend verändert. Vor ihrem Leben im Rollstuhl, sie ist querschnittgelähmt, hat sie Leistungssport betrieben und immer Freude an Bewegung und Spiel gehabt. Nach einem neun Monate dauernden Krankenhausaufenthalt hat sie sich vor vier Jahren für Rollstuhl-Basketballspiel entschieden, weil ihr Teamsport und Dynamik wichtig waren. Diese Sportart ist nicht nur behinderten Frauen vorbehalten, auch „Fußgängerinnen“ spielen im Team mit. Sie werden nach ihren unterschiedlichen körperlichen Möglichkeiten nach Punkten klassifiziert und dürfen zusammen maximal 14 Punkte erreichen. „Ein idealer Integrationssport bei dem wir viel Spaß haben und in dem alle hochmotiviert sind“, sagt Verena Klein, was sicherlich auch für den ersten großen Erfolg, das Erreichen der Deutschen Meisterschaft 1998 ausschlaggebend war. Mit einer großen Portion Disziplin, Trainingsfleiß und der nötigen Spielfreude ist es Verena Klein und zwei weiteren Mannschaftskameradinnen gelungen, einen Platz in der Deutschen Nationalmannschaft zu erhalten. Dieses Team wird in Australien gegen die besten Rollstuhl-Basketball-Mannschaften der Welt spielen mit dem Ziel, unter die ersten drei zu kommen. „Das ist supraaufregend und eine kolossale Herausforderung“, sagte Verena Klein kurz vor ihrem Abflug. WIR wünschen ihr und ihrer Mannschaft viel Erfolg und werden selbstverständlich in der nächsten Ausgabe über den Ausgang der Spiele berichten.

Mode-Eck
Sinda Walbeck

bei Karstadt (Haupteingang) - S-Bahn Wilhelmsburg

Damen- und Herrenmoden - top-aktuell
Für Damen: Größen 34 - 54
Typgerechte Farbanalyse

Wilhelm-Strauß-Weg 8, 21109 HH, Tel. 7541 449